

Benutzerhandbuch

HP Kayak XU & XW PC Workstations

Hinweis

Änderungen vorbehalten.

Hewlett-Packard übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt dieser Dokumentation und schließt insbesondere direkte und indirekte Verantwortung für die Marktgängigkeit oder die Eignung für bestimmte Einsatzzwecke aus. Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für Fehler, die in diesem Handbuch enthalten sind, oder für zufällige oder Folgeschäden im Zusammenhang mit der Lieferung, Leistungsfähigkeit oder dem Gebrauch dieses Handbuchs.

Hewlett-Packard übernimmt keine Verantwortung für den Gebrauch oder die Zuverlässigkeit seiner Software auf Geräten, die nicht von Hewlett-Packard geliefert wurden.

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard fotokopiert, reproduziert oder übersetzt werden.

Adobe® Reader © 1987-1997 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Adobe und Acrobat sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Microsoft®, MS®, MS-DOS®, Windows® und Windows NT® sind in den USA eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Hewlett-Packard France
Performance Desktop Computing Operation
38053 Grenoble Cedex 9
France

© 1998 Hewlett-Packard Company

Benutzerhandbuch

Zielgruppe dieses Handbuchs

Dieses Handbuch wendet sich an Personen, die

- ihre PC Workstation zum ersten Mal einrichten,
- die PC Workstation konfigurieren,
- Zubehör in die PC Workstation einbauen,
- auf der PC Workstation Fehlerdiagnosen durchführen,
- weitere Informationen und Unterstützung benötigen.

Wichtige Sicherheitshinweise

WARNUNG

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie die PC Workstation oder den Bildschirm allein heben können, sollten Sie eine weitere Person um Hilfe bitten.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie das Gerät immer an einer geerdeten Wandsteckdose anschließen. Verwenden Sie immer ein Netzkabel mit einem einwandfrei geerdeten Stecker, wie z.B. die Kabel, die im Lieferumfang dieses Gerätes enthalten sind bzw. Ihren landesspezifischen Bestimmungen entsprechen. Diese PC Workstation wird durch das Abziehen des Netzkabels aus der Steckdose vom Netz getrennt. Dies bedeutet, daß die PC Workstation in der Nähe einer Steckdose, die leicht zugänglich ist, aufgestellt werden muß.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie niemals die Gehäuseabdeckung der PC Workstation abnehmen, ohne zuvor das Netzkabel aus der Steckdose und die Kabel zu einem Telekommunikationsnetz abgezogen zu haben. Bringen Sie die Gehäuseabdeckung immer erst an der PC Workstation an, bevor Sie diese wieder einschalten. Um eine Gefahr durch Stromschlag zu vermeiden, öffnen Sie nicht das Netzteil. Dort befinden sich keine Teile, die der Benutzer reparieren kann.

Diese HP PC Workstation ist ein Laser-Produkt der Klasse 1. Nehmen Sie an der Laser-Einheit keine Modifikationen vor.

Wichtige ergonomische Hinweise

Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich, vor Benutzung der PC Workstation die ergonomischen Hinweise zu lesen. Wenn Sie mit Windows NT 4.0 arbeiten, öffnen Sie in der Task-Leiste das Menü **Start**, und wählen Sie die Option **Programme ↗ HP Info** aus. Doppelklicken Sie dann auf das Hilfethema “**Komfortables Arbeiten**”.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1 Einrichten und Verwenden Ihrer HP PC Workstation. | 1 |
| 2 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer HP PC Workstation . | 19 |
| 3 Fehlerbehebung an Ihrer HP PC Workstation | 27 |
| 4 Unterstützungs- und Informationsdienste von Hewlett-Packard. | 41 |
| Wichtige Hinweise und Bestimmungen. | 49 |

Einrichten und Verwenden Ihrer HP PC Workstation

Auspacken Ihrer Kayak PC Workstation

WARNUNG

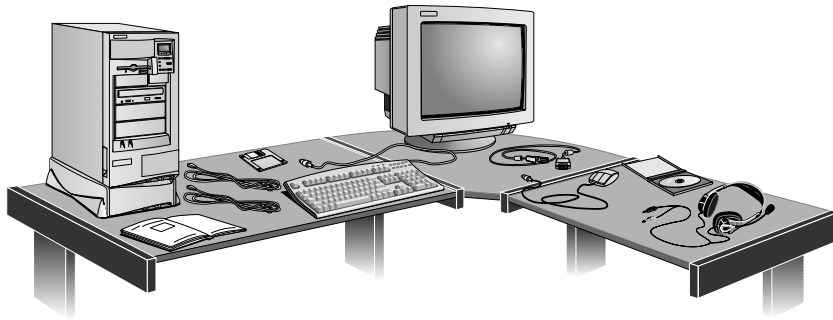
Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie PC Workstation und Bildschirm alleine tragen können, lassen Sie sich beim Transport von einer weiteren Person helfen.

- 1 Nehmen Sie bei Erhalt Ihrer PC Workstation alle Teile aus der Verpackung.

HINWEIS

Gerätetreiber, HP Dienstprogramme und die Online-Dokumentation *Klangfunktionen* sind auf Ihrem System vorinstalliert und auf einer HP CD-ROM enthalten. Auf dieser CD-ROM befinden sich außerdem Tips für die erneute Installation des Betriebssystems.

- 2 Stellen Sie die PC Workstation auf bzw. unter einen stabilen Tisch in der Nähe einer Steckdose auf. Es sollte genügend Platz für Tastatur, Maus und Zubehör vorhanden sein.



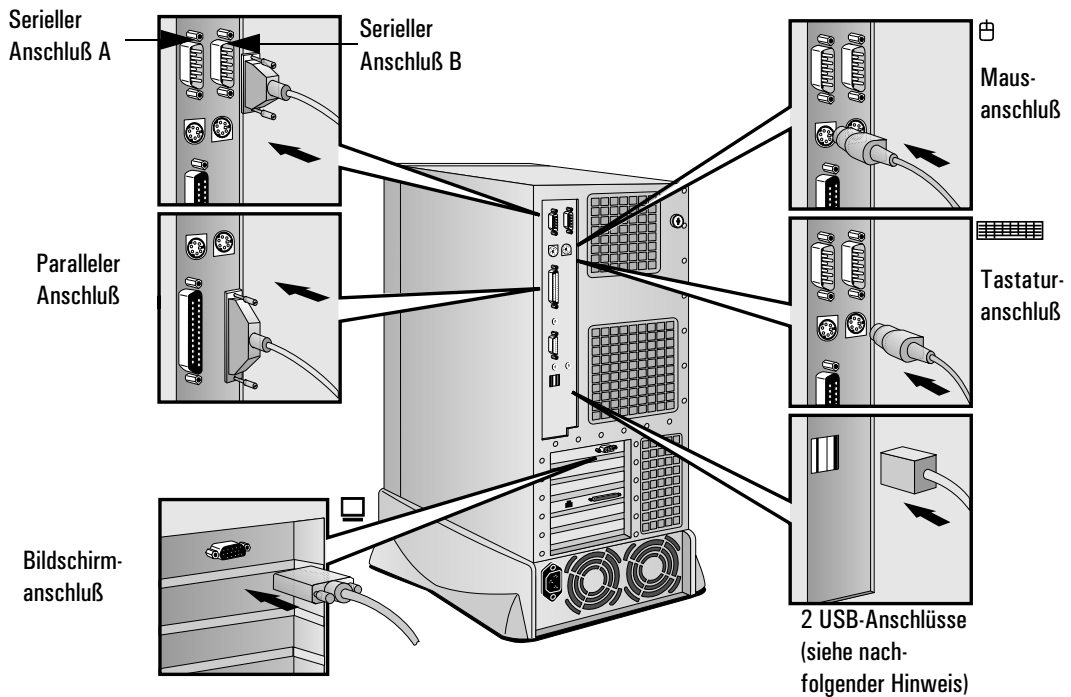
- 3 Stellen Sie die PC Workstation so auf, daß die Anschlüsse an der Rückseite leicht zugänglich sind.

Werkzeuge zum Aufstellen

Zum Aufstellen der PC Workstation sind keine Werkzeuge erforderlich. Wenn Sie jedoch in Ihrer PC Workstation ein Plattenlaufwerk oder eine Zubehörkarte einbauen wollen, benötigen Sie einen Schraubendreher. Weitere Informationen zum Einbau von Zubehör finden Sie unter "Installieren von Zubehörteilen in Ihrer HP PC Workstation" auf Seite 19.

Anschließen von Maus, Tastatur, Bildschirm und Drucker

Schließen Sie Maus, Tastatur, Bildschirm und Drucker an der Rückwand der PC Workstation an. *Die Anschlüsse sind so geformt, daß nur eine Anschlußmöglichkeit besteht.* Schrauben Sie die Kabelanschlüsse des Bildschirms fest.



HINWEIS

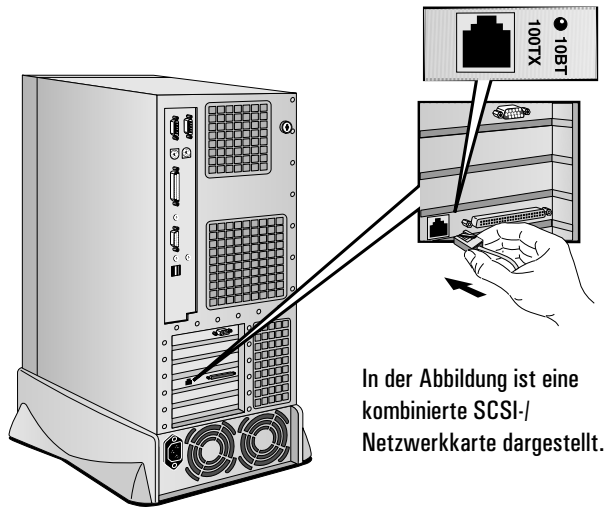
Die USB-Anschlüsse (Universal Serial Bus) können für USB-Zubehör verwendet werden. Der Großteil des USB-Zubehörs wird automatisch konfiguriert, sobald es physikalisch an der PC Workstation angeschlossen wird. USB wird nicht von allen Betriebssystemen unterstützt.

Anschließen an ein Netzwerk

Ihre PC Workstation ist mit einem 10/100BT-LAN-Schnittstellenadapter ausgestattet.

Der LAN-Adapter unterstützt sowohl den Betrieb mit 10 MBit/s als auch mit 100 MBit/s. Er erkennt automatisch den verwendeten Netzwerktyp.

- 1 Schließen Sie den RJ-45-Stecker des Netzkabels an den LAN-Anschluß des LAN-Adapters an. Drücken Sie den Stecker in den Anschluß, bis er hörbar einrastet.



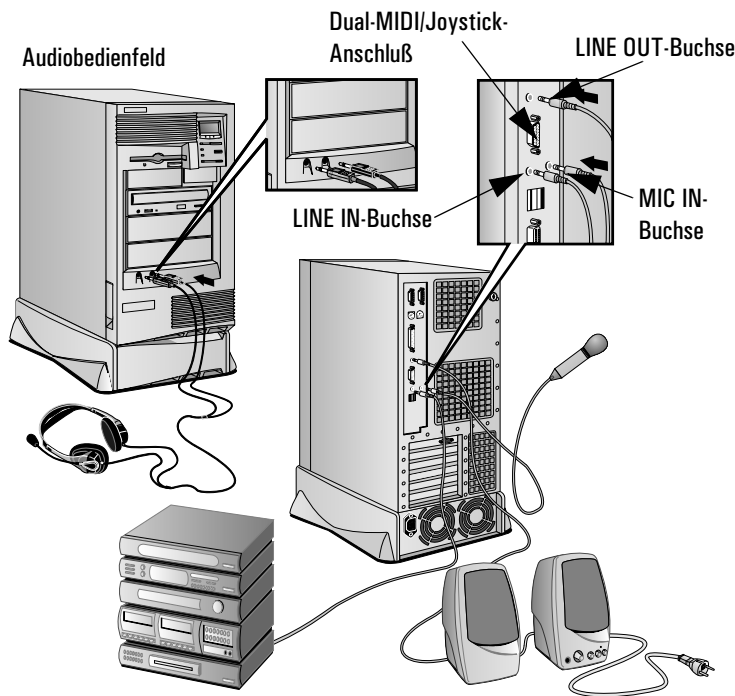
- 2 Schließen Sie das andere Ende des LAN-Kabels an einen Hub an (oder an eine Wandsteckdose, die mit einem Hub verbunden ist). Informieren Sie den Netzwerkverwalter, daß Sie die PC Workstation an das Netzwerk angeschlossen haben.

Weitere Anweisungen zur Konfiguration der Netzwerkverbindung finden Sie im *Erweiterungs- und Konfigurationshandbuch*, das über die HP Web-Site verfügbar ist.

Weitere Informationen zur Konfiguration Ihrer PC Workstation für eine Netzwerkverbindung finden Sie online im *Network Administrator's Guide* (befindet sich auf einer HP CD-ROM).

Anschließen des Audio-Zubehörs

Ihre PC Workstation verfügt am Audiobedienfeld über einen Kopfhörer- und einen Mikrofonanschluß. An der Rückseite befinden sich folgende Anschlüsse: LINE IN-Buchse, LINE OUT-Buchse, MIC IN-Buchse und MIDI/Joystick-Anschluß.



HINWEIS

Der interne Lautsprecher und die LINE OUT-Buchse an der Rückseite Ihrer PC Workstation werden deaktiviert, wenn Sie den Kopfhöreranschluß am Audio-Bedienfeld verwenden.

Wenn Sie die LINE OUT-Buchse verwenden, wird der interne Lautsprecher deaktiviert. Die externen Lautsprecher sollten über ein integriertes Netzteil verfügen.

Das hier gezeigte Audiozubehör (Mikrofon, Lautsprecher und Stereoanlage) gehört nicht zum Lieferumfang Ihrer PC Workstation.

Die Lautstärke kann über die erweiterte HP Tastatur oder über die Software-Lautstärkeregelung eingestellt werden.

WARNUNG

Zur Vermeidung unangenehmer Geräusche sollten Sie die Lautstärke vor dem Anschließen von Kopfhörern und Lautsprechern senken. Wenn Sie den Lautstärkepegel über längere Zeit zu hoch eingestellt haben, kann dies Ihr Gehör schädigen. Legen Sie sich die Kopfhörer vor dem Aufsetzen zunächst um den Hals, und drehen Sie die Lautstärke nach unten. Wenn Sie dann die Kopfhörer aufsetzen, stellen Sie die Lautstärke auf ein angenehmes Niveau ein. Lassen Sie den Lautstärkereglern in dieser Position.

Anschließen von externem SCSI-Zubehör

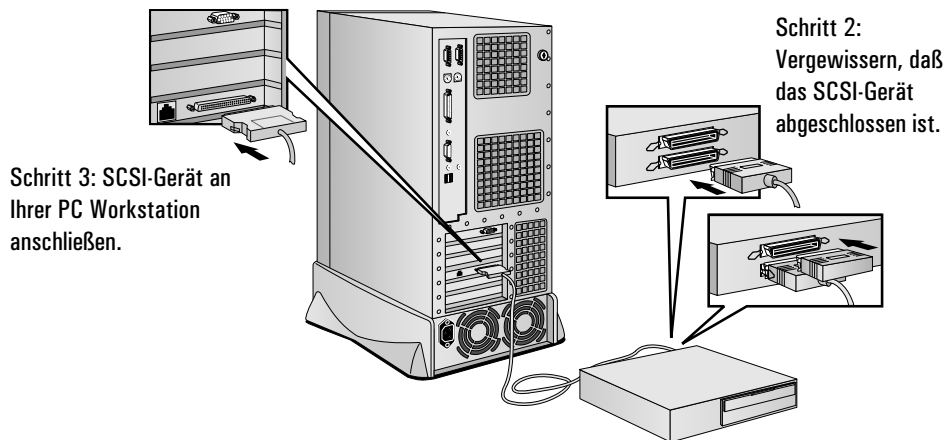
Ein externes SCSI-Gerät wird wie folgt angeschlossen:

- 1 Weisen Sie dem Zubehör eine freie SCSI-Adresse zu. Für Wide-16-Bit-SCSI-Geräte sind SCSI-Adressen zwischen 0 und 15 zu wählen. Generell ist die SCSI-Adresse 0 für das erste SCSI-Festplattenlaufwerk und die SCSI-Adresse 7 für den SCSI-Controller reserviert (Standard für Narrow- und Wide-SCSI-Geräte).

HINWEIS

Abhängig von Ihrem Betriebssystem müssen Sie *möglicherweise* eine SCSI-ID für Plug&Play-SCSI-Geräte (SCSI-Geräte, die das SCAM-Protokoll unterstützen) einstellen.

- 2 Stellen Sie sicher, daß das SCSI-Zubehör korrekt abgeschlossen ist; entweder intern oder durch einen Abschlußwiderstand (siehe Handbuch zum SCSI-Gerät).
- 3 Schließen Sie das SCSI-Zubehör über ein abgeschirmtes SCSI-Kabel an den externen 16-Bit-SCSI-Anschluß Ihrer PC Workstation an.



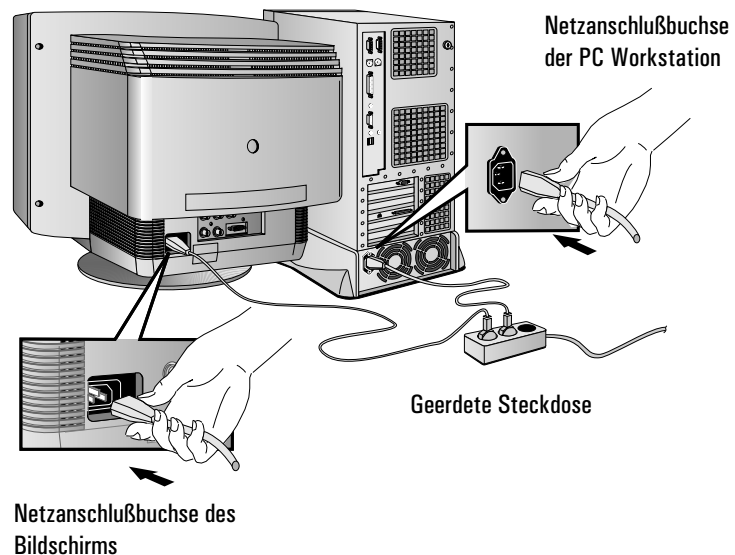
- 4 Das Handbuch zum SCSI-Gerät enthält Informationen zum Installieren von eventuell benötigter Software.

HINWEIS

Die maximale Länge der externen SCSI-Kabel darf 3 Meter nicht überschreiten.

Anschließen der Netzkabel

- 1 Entfernen Sie die Warnaufkleber vom Netzanschluß auf der Rückseite des Computers.
- 2 Schließen Sie das Netzkabel an den Bildschirm und an den Computer an. *(Die Anschlüsse sind so geformt, daß nur eine Anschlußmöglichkeit besteht.)*



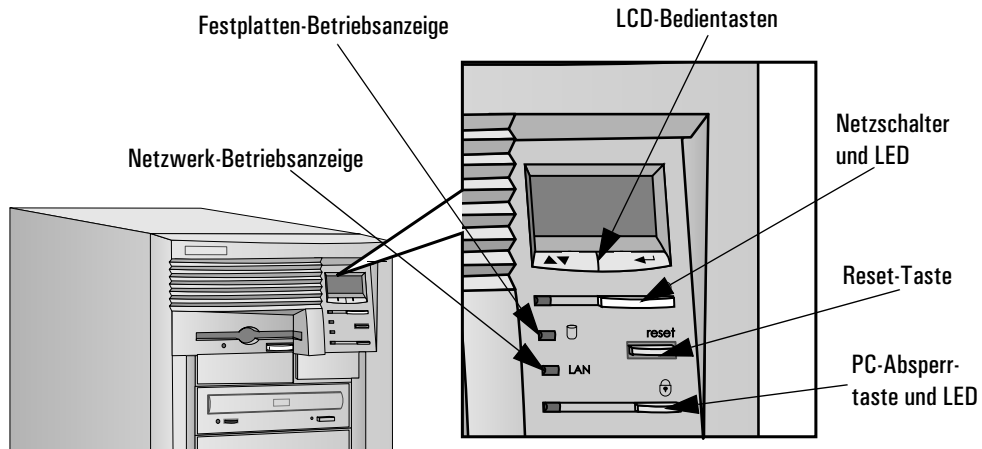
- 3 Schließen Sie das Netzkabel des Bildschirms und des Computers an geerdeten Schukosteckdosen an.

WARNUNG

Aus Sicherheitsgründen sind die Geräte immer über eine Steckdose mit Schutzkontakt zu betreiben. Verwenden Sie immer nur Netzkabel mit einem Schutzleiter, wie er z. B. bei den mitgelieferten Kabeln vorhanden ist. Die Stromversorgung wird bei dieser PC Workstation durch Ziehen des Netzsteckers unterbrochen, weshalb sie in der Nähe einer leicht zugänglichen Steckdose aufgestellt werden muß.

Das MaxiLife-Bedienfeld

Das MaxiLife-Bedienfeld befindet sich auf der Vorderseite Ihrer PC Workstation.



HP MaxiLife und die dazugehörige LCD-Anzeige (Liquid Crystal Display)

HP MaxiLife und die dazugehörige LCD-Anzeige unterstützen die Diagnose von Problemen mit Ihrer PC Workstation und stellen Systeminformationen bereit, die für die Inanspruchnahme der Kundenunterstützung benötigt werden. Drücken Sie eine der LCD-Bedientasten, um das Menü aufzurufen. Mit blättern Sie durch die Menüoptionen und mit wählen Sie eine Option aus. Weitere Informationen zur Verwendung der LCD-Anzeige finden Sie im Abschnitt "Problemdiagnose mit HP MaxiLife" auf Seite 28.

PC-Absperrtaste

Wenn HP Lock installiert ist, können Sie mit Hilfe dieser Taste während Ihrer Abwesenheit die PC Workstation vor unberechtigtem Zugriff schützen. Ihre Anwendungen bleiben weiterhin aktiv. Um die PC Workstation wieder freizugeben, geben Sie das Anmeldekennwort für Windows ein (weitere Informationen zum Einrichten und Verändern dieses Kennwortes finden Sie in Windows über die Option **Hilfe** im Menü **Start**).

Netzwerk-Betriebsanzeige

Diese Anzeige leuchtet/flackert, wenn Ihre PC Workstation auf das Netzwerk zugreift.

Festplatten-Betriebsanzeige

Diese Anzeige leuchtet/flackert, wenn auf Ihr Festplattenlaufwerk zugegriffen wird.


Einschalten und Ausschalten der PC Workstation

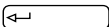
Erstes Starten der PC Workstation

Falls auf Ihrer PC Workstation Software vorinstalliert ist, wird diese beim ersten Starten der PC Workstation initialisiert. Der Prozeß zur Software-Initialisierung dauert einige Minuten. Er dient zum Einstellen der Sprache für die Software und zum Konfigurieren der Software für die in Ihrem Computer verwendete Hardware (nach Initialisieren der Software können Sie die Einstellungen ändern).

Starten der PC Workstation

- 1 Schalten Sie zuerst den Bildschirm ein, bevor Sie die PC Workstation starten.
- 2 Starten Sie die PC Workstation, indem Sie eine der beiden folgenden Möglichkeiten wählen:
 - Drücken des Netzschalters am Bedienfeld.
 - Drücken der Leertaste.
Die Einschaltfunktion über die Tastatur funktioniert nur dann, wenn die Option **Leertaste** im Menü **Power** im *Setup*-Programm aktiviert ist (siehe Seite 40) und auf der Systemplatine der entsprechende Schalter auf UNTEN eingestellt ist (die Standardeinstellung).

Wenn Sie den Computer einschalten, führt dieser den Power-On-Self-Test (POST) durch, während das Logo der PC Workstation angezeigt wird. Wenn Sie die Detailinformationen des Power-On-Self-Tests auf dem Bildschirm betrachten möchten, drücken Sie die Taste . Tritt während des Tests ein Fehler auf, so wird dieser automatisch angezeigt.

- 3 Wenn Sie im *Setup*-Programm der PC Workstation ein Kennwort eingerichtet haben, erscheint nach Beendigung des Power-On-Self-Tests eine Aufforderung zur Eingabe des Kennwortes. Geben Sie an dieser Stelle Ihr Kennwort ein, und drücken Sie , um die PC Workstation benutzen zu können.

Initialisieren Ihrer Software

HINWEIS

Sie dürfen die PC Workstation während der Initialisierung der Software NICHT AUSSCHALTEN, da dies zu unvorhergesehenen Ergebnissen führen könnte.

Gehen Sie zum Initialisieren Ihrer Software wie folgt vor:

- 1 Schalten Sie zunächst den Bildschirm und anschließend die PC Workstation ein.

Nach Einschalten der PC Workstation erscheint das Logo der HP PC Workstation. Die PC Workstation führt den Power-On-Self-Test (POST) aus.

- 2 Daraufhin wird die Routine zur Software-Initialisierung gestartet. Sie dient zum Anzeigen der Software-Nutzungsbedingungen. Außerdem erhalten Sie die Möglichkeit zum Lesen der ergonomischen Hinweise für Benutzer von Computern ("Komfortables Arbeiten"). Abschließend werden Ihnen einige Fragen zur PC Workstation gestellt.
- 3 Füllen Sie während des Initialisierungsprozesses die Garantiekarte aus, die diesem Handbuch beiliegt.
- 4 Nach Abschluß des Initialisierungsprozesses klicken Sie auf OK. Danach wird die PC Workstation neu gestartet.

Erstellen einer Notfalldiskette

Während der Initialisierung Ihrer Software müssen Sie unbedingt eine Notfalldiskette für das Betriebssystem erstellen, wenn Sie hierzu entsprechend aufgefordert werden. HP empfiehlt, daß Sie hierfür neue Disketten verwenden.

Weitere Informationen zum Erstellen dieser Disketten finden Sie in der Dokumentation zur Anwendungs-Software oder zum Betriebssystem.

Ausschalten der PC Workstation

Um die PC Workstation auszuschalten (während das Betriebssystem aktiv ist), stellen Sie zuerst sicher, daß Sie alle Anwendungen beendet haben. Wählen Sie dann im Menü **Start** den Befehl zum Herunterfahren Ihres Betriebssystems aus. Wenn Sie entsprechend aufgefordert werden, drücken Sie den Netzschalter am Bedienfeld der PC Workstation.

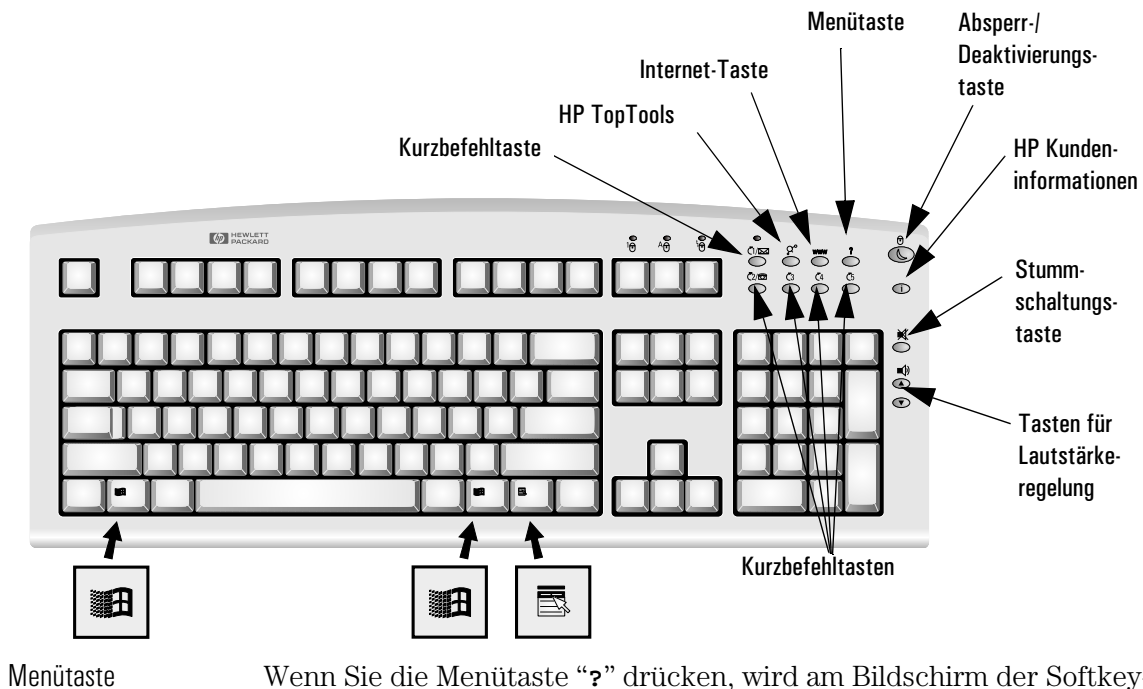
VORSICHT

Drücken Sie erst dann den Netzschalter, wenn Sie hierzu aufgefordert werden. Andernfalls können nicht gespeicherte Daten von geöffneten Anwendungen verlorengehen.

Verwenden der erweiterten HP Tastatur

Die erweiterte HP Tastatur verfügt über Softkeys, die für die folgenden Funktionen verwendet werden können:

- Anzeigen und Konfigurieren der Aktionen, die den Tasten zugeordnet sind.
- Durchführen von Kurzbefehlen zum Starten von Anwendungen, zum Öffnen von Dateien oder zum Öffnen von Sites im WWW.
- Starten des Internet-Browsers, der im Lieferumfang des Systems enthalten ist.
- Absperren oder Deaktivieren der PC Workstation.
- Aufrufen von HP TopTools und Kundeninformationen.
- Stummschalten oder Einstellen der Lautstärke des Audiosystems.



Wenn Sie die Menütaste „?“ drücken, wird am Bildschirm der Softkey-Abschnitt der erweiterten HP Tastatur angezeigt. Klicken Sie am Bildschirm auf eine dieser Tasten, um den Abschnitt anzuzeigen, der einer einzelnen Taste zugeordnet ist oder um einer Taste eine Aktion zuzuordnen oder diese zu verändern. Für benutzerdefinierte Aktionen stehen spezielle Kurzbefehl-tasten zur Verfügung.

Einrichten von Kennwörtern

Sie können zwei Kennwörter einrichten, das Hardware-Verwalter- (oder Supervisor-) Kennwort und das Hardware-Benutzerkennwort, um zwei Schutzebenen für Ihre PC Workstation zu ermöglichen. Die beiden Kennwörter werden im *Setup*-Programm unter der Menügruppe **Sicherheit** eingerichtet (siehe “HP Konfigurationsübersicht und das Setup-Programm” auf Seite 40).

Einrichten eines Kennwortes

Richten Sie ein Hardware-Verwalter- oder Benutzerkennwort wie folgt ein:

- 1 Starten Sie das *Setup*-Programm (siehe “HP Konfigurationsübersicht und das Setup-Programm” auf Seite 40).
- 2 Wählen Sie das Menü **Sicherheit** aus.
- 3 Wählen Sie dann das Untermenü **Verwalter-** oder **Benutzer-**Kennwort aus.
- 4 Wählen Sie die Option **Verwalterkennwort setzen** oder **Benutzerkennwort setzen** aus. Sie werden aufgefordert, daß Kennwort zweimal einzugeben.
- 5 Um Ihre Änderungen zu speichern und das *Setup*-Programm zu verlassen, drücken Sie die Taste **(F3)**, oder wählen Sie die Option **Beenden** und dann **Änderungen speichern und beenden** aus.

Um das Kennwort zu löschen, gehen Sie genauso vor wie beim Festlegen eines Kennwortes. Sie werden dann zuerst zur Eingabe des bestehenden Kennwortes aufgefordert. Lassen Sie dann das Feld für das neue Kennwort leer, und drücken Sie **(←)**. Drücken Sie dann nochmals **(←)**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Verwenden des Power-Management

Mit Hilfe des Power-Management können Sie den gesamten Stromverbrauch der PC Workstation verringern, indem Sie die Aktivitäten der PC Workstation reduzieren, wenn diese nicht benutzt wird. Die Konfiguration des Power-Managements erfolgt im *Setup*-Programm im Menü "Power". (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "HP Konfigurationsübersicht und das Setup-Programm" auf Seite 40.)

Schlagen Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem nach, um Detailinformationen über die Funktionen Ihres Betriebssystems bezüglich Power-Management zu erhalten.

Weitere Informationen und weitere Hilfe

Auf dem Festplattenlaufwerk Ihrer PC Workstation vorinstalliert

Weitere Informationen über Ihre PC Workstation sind auf dem Festplattenlaufwerk Ihrer PC Workstation vorhanden. Diese Informationen umfassen:

- Auffinden von Informationen - wo Sie Informationen über Ihre PC Workstation auffinden können (einschließlich Links zu nützlichen HP Web-Sites).

Um diese Informationen aufzurufen, drücken Sie auf Ihrer erweiterten HP Tastatur die Taste “**i**” (HP Kundeninformationen). Siehe “Verwenden der erweiterten HP Tastatur” auf Seite 12.

- Komfortables Arbeiten - Leitfaden zu ergonomischen Aspekten.

Um diese Informationen aufzurufen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, und wählen Sie dann **Programme** ⇨ **HP Info** ⇨ **Komfortables Arbeiten**.

- Klangfunktionen - enthält Informationen über die Verwendung der Audiofunktionen Ihrer PC Workstation.

Um diese Informationen aufzurufen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, und wählen Sie dann **Programme** ⇨ **HP Info** ⇨ **Klangfunktionen**.

Auf der HP Web-Site

Die HP Web-Site enthält umfassende Informationen, einschließlich Dokumentationen zum Herunterladen sowie Service- und Unterstützungsangebote.

Dokumentation zum Herunterladen

Von der HP Web-Site können Sie sich zusätzliche Dokumentationen für Ihre PC Workstation herunterladen. Diese Dokumentationen werden im Adobe Acrobat (PDF) Format bereitgestellt.

Die Dokumentationen für Ihre PC Workstation stehen kostenlos über die folgende HP Web-Site zur Verfügung:

<http://www.hp.com/go/kayaksupport>

Folgende Dokumentationen sind verfügbar:

- *Erweiterungs- und Konfigurationshandbuch* - beschreibt detailliert die Installation von Zubehörteilen. Weiterhin sind umfassende Informationen zur Fehlerbehebung enthalten. Dieses Handbuch wird an späterer Stelle näher erläutert.
- Für XW-Modelle - *HP VISUALIZE Fx6 Handbuch für die Konfiguration und Fehlerbehebung* - enthält Informationen zur Erweiterung und Fehlerbehebung für die Grafiklösung Ihrer PC Workstation.
- *Klangfunktionen* - enthält Informationen über die Audiofunktionen Ihrer PC Workstation (ist bereits auf dem Festplattenlaufwerk Ihrer PC Workstation vorinstalliert).
- *Network Administrator's Guide* - enthält Anleitungen zum Einrichten Ihrer PC Workstation für den Anschluß an ein lokales Netzwerk (ist bereits auf dem Festplattenlaufwerk Ihrer PC Workstation vorinstalliert).
- *Kapitel aus dem Servicehandbuch* - Informationen zu Ersatzteilen, einschließlich HP Teilenummern.

Das Erweiterungs- und Konfigurationshandbuch

Das Erweiterungs- und Konfigurationshandbuch kann als Dokument im Acrobat (PDF) Format heruntergeladen werden. Es enthält detaillierte Informationen über die folgenden Themen:

- ☐ Installieren von Zubehörteilen, einschließlich:
 - Installieren von Speicher
 - Installieren eines Festplattenlaufwerks in einem internen Schacht
 - Installieren eines Festplattenlaufwerks in einem von vorne zugänglichen Schacht
 - Installieren eines Laufwerks in einem von vorne zugänglichen Schacht
 - Installieren von Zubehörkarten
 - Installieren eines Prozessors
- ☐ Fehlerbehebung an Ihrer PC Workstation
- ☐ Technische Informationen über Ihre PC Workstation, einschließlich:
 - Technische Daten
 - Schalter auf der Systemplatine
 - Von der PC Workstation verwendete IRQs, DMAs und E/A-Adressen
 - Konfigurieren einer Netzwerkverbindung
 - Konfigurieren von SCSI-Zubehör

Die im *Erweiterungs- und Konfigurationshandbuch* enthaltenen Informationen zur Installation und Fehlerbehebung sind noch detaillierter als im vorliegenden Handbuch. Bevor Sie Zubehörteile installieren, sollten Sie sich das *Erweiterungs- und Konfigurationshandbuch* herunterladen und ausdrucken.

HINWEIS

Für das Anzeigen und Drucken des *Erweiterungs- und Konfigurationshandbuchs* muß auf Ihrer PC Workstation "Acrobat Reader" von Adobe installiert sein. Auf allen Windows NT-Systemen ist Acrobat Reader bereits vorinstalliert. Sie können dieses Programm auch kostenlos von der Web-Site von Adobe Systems Incorporated herunterladen: **www.adobe.com**.

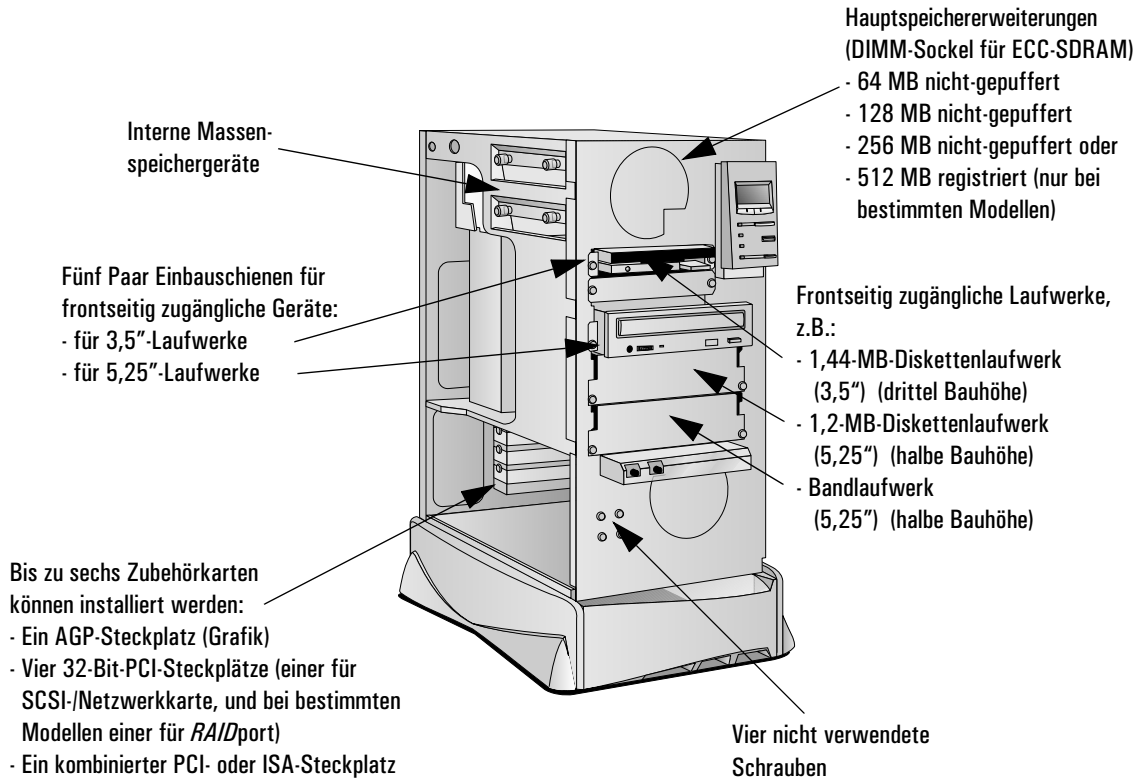
1 Einrichten und Verwenden Ihrer HP PC Workstation

Weitere Informationen und weitere Hilfe

Installieren von Zubehörteilen in Ihrer HP PC Workstation

Dieses Kapitel enthält eine Zusammenfassung der Informationen für die Installation von Zubehörteilen in Ihrer PC Workstation. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie im *Erweiterungs- und Konfigurationshandbuch*, das über die HP Web-Site <http://www.hp.com/go/kayaksupport> verfügbar ist.

Unterstütztes HP Zubehör



Fragen Sie Ihren HP Fachhändler nach einer aktuellen Liste der unterstützten Geräte.

HINWEIS

Die 512 MB registrierte ECC-SDRAM-DIMMs können nicht mit nicht-gepufferten 64-MB-, 128-MB- oder 256-MB-DIMMs kombiniert werden.

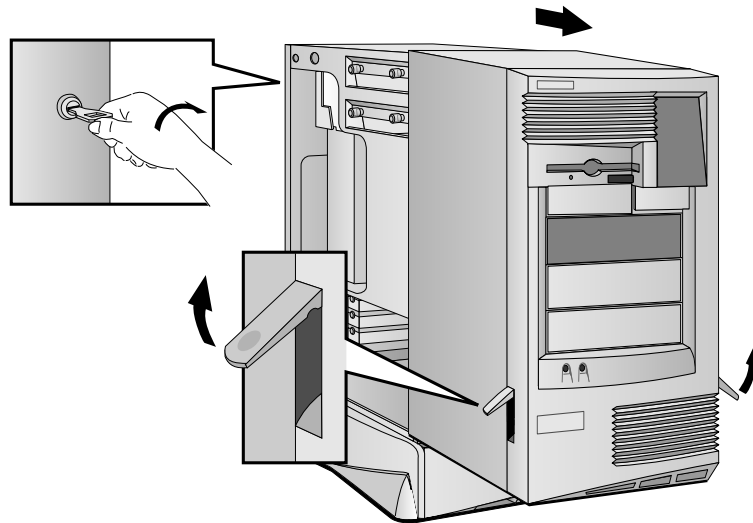
Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung

WARNUNG

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie niemals die Gehäuseabdeckung der PC Workstation abnehmen, ohne zuvor das Netzkabel aus der Steckdose und die Kabel zu einem Telekommunikationsnetz abgezogen zu haben. Bringen Sie die Gehäuseabdeckung immer erst an der PC Workstation an, bevor Sie diese wieder einschalten.

Abnehmen der Gehäuseabdeckung

- 1 Schalten Sie den Bildschirm und den Computer aus.
- 2 Ziehen Sie alle Netzkabel und Netzwerk- oder Telekommunikationskabel ab.
- 3 Falls erforderlich, entriegeln Sie das Schloß der Gehäuseabdeckung mit dem Schlüssel auf der Rückseite.
- 4 Kippen Sie die beiden Verriegelungen auf der Vorderseite des Computers nach oben.
- 5 Fassen Sie die Abdeckung seitlich auf der Rückseite des Computers an, und schieben Sie diese nach vorne vom Computer weg.

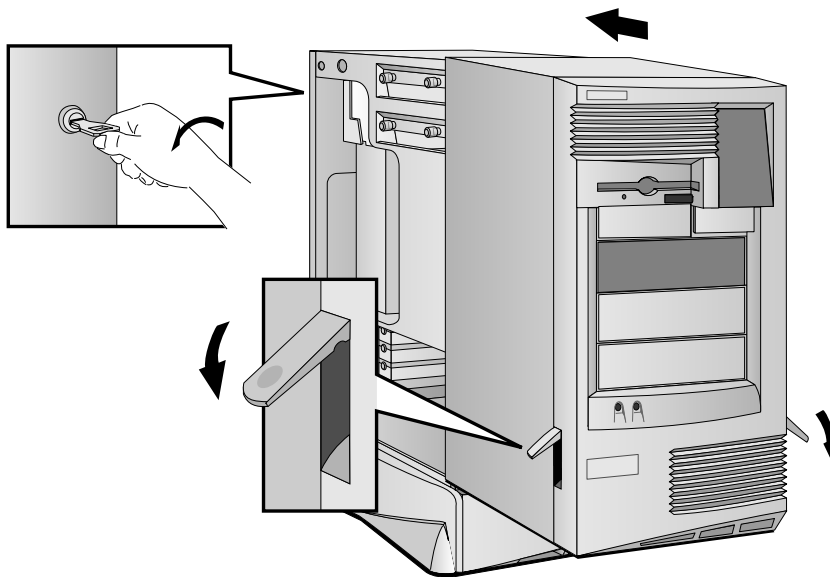


2 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer HP PC Workstation

Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung

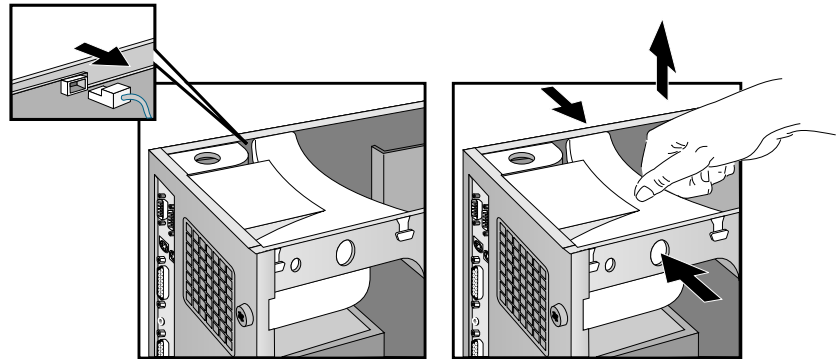
Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung

- 1 Stellen Sie sicher, daß alle Zubehörteile eingebaut und alle internen Kabel korrekt angeschlossen und richtig verlegt sind.
- 2 Achten Sie darauf, daß die beiden Verriegelungen auf der Vorderseite der Abdeckung nach oben geklappt sind und daß das Schloß entriegelt ist.
- 3 Schieben Sie die Abdeckung auf den Computer, und setzen Sie die beiden Schienen im Unterteil des Computers ein. Schieben Sie die Abdeckung fest zurück in Position.
- 4 Drücken Sie die beiden Verriegelungen an der Vorderseite der Abdeckung nach unten.
- 5 Verschließen Sie ggf. die Abdeckung mit dem mitgelieferten Schlüssel.
- 6 Schließen Sie wieder alle Netzkabel und Telekommunikationskabel an.



Aus- und Einbauen des Lüftungskanals

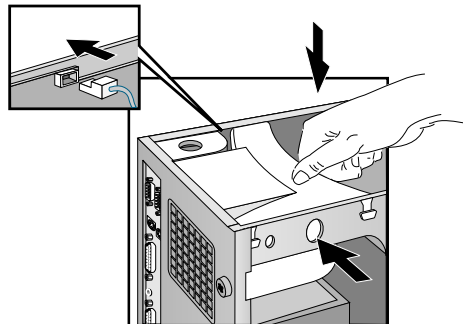
- 1 Drücken Sie die Halterungen seitlich am Lüftungskanal nach innen, und heben Sie den Lüftungskanal teilweise aus dem Gehäuse der PC Workstation heraus.
- 2 Ziehen Sie die Ventilatorverbindung zur Systemplatine ab, und heben Sie den Lüftungskanal vollständig aus dem Gehäuse der PC Workstation heraus.



Um den Zugang bei der Installation von Zubehörteilen zu erleichtern, müssen Sie den Lüftungskanal ausbauen.

Einbauen des HP UltraFlow Lüftungskanals

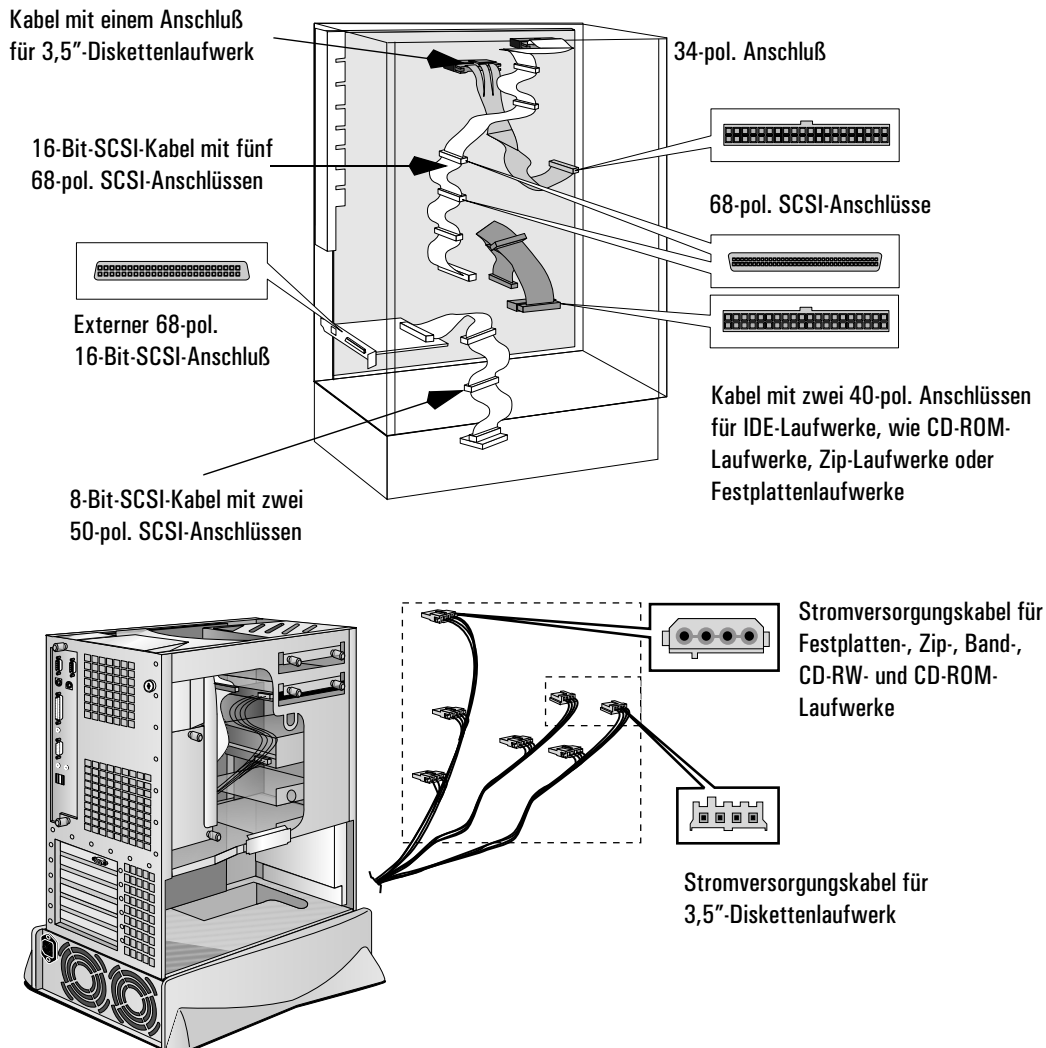
- 1 Setzen Sie den Lüftungskanal nicht vollständig in das Gehäuse der PC Workstation ein, und schließen Sie wieder die Ventilatorverbindung an der Systemplatine an.
- 2 Richten Sie den Lüftungskanal an den Vertiefungen für die Halterungen am Gehäuse der PC Workstation aus, und drücken Sie den Lüftungskanal fest in das Gehäuse, bis er hörbar einrastet.



Installieren von Massenspeichergeräten

Anschließen von Geräten

Wenn Sie ein IDE-Zip-Laufwerk, Festplattenlaufwerk, CD-ROM-Laufwerk, CD-RW-Laufwerk oder Bandlaufwerk hinzufügen, müssen Sie an diesem die Stromversorgungs- und Datenkabel anschließen. Die vorhandenen Datenkabel und -anschlüsse sind nachfolgend dargestellt:



Disk-Striping
(nur bei bestimmten
Modellen)

Um mit Disk-Striping eine optimale Leistung zu erreichen, befindet sich auf der Systemplatine bei PCI-Steckplatz 3 ein RAIDport™.

Wenn im PCI-Steckplatz der RAIDport-Adapter von Adaptec® und RAIDport installiert sind, richtet der Adapter ein Disk-Striping auf den Festplatten, die am internen UltraWide-16-Bit-SCSI-Controller angeschlossen sind, ein und beschleunigt dies. Der RAIDport-Adapter von Adaptec® sollte mit einer oder mehreren Festplatten mit Striping eingesetzt werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der *HP FastRAID Installations- und Konfigurationsanleitung*, die im Lieferumfang Ihrer PC Workstation enthalten ist.

Vor dem Installieren
einer IDE-Festplatte

Lesen Sie im Installationshandbuch des Laufwerks nach, ob Sie die Steckbrücken umsetzen müssen oder ob beim Einbau eine bestimmte Vorgehensweise zu beachten ist.

Vor dem Installieren
einer SCSI-Festplatte

Wenn Sie ein zusätzliches SCSI-Laufwerk installieren, müssen Sie diesem eine freie SCSI-ID zuweisen. Für Ultra-Narrow-8-Bit-SCSI-Geräte werden SCSI-IDs von 0 bis 6 und für Ultra-Wide-16-Bit-SCSI-Geräte SCSI-IDs von 0 bis 15 verwendet. Die SCSI-ID 0 ist für das erste SCSI-Festplattenlaufwerk und die SCSI-ID 7 für den integrierten SCSI-Controller reserviert (die Standardeinstellung für Narrow- und Wide-SCSI-Geräte).

HINWEIS

Für SCSI-Festplatten, die den Plug&Play-Standard (SCAM-Protokoll) unterstützen, müssen Sie keine SCSI-Adressen auswählen. SCAM ist deaktiviert, wenn der RAIDport-Adapter installiert ist.

Sie müssen dem zweiten SCSI-Festplattenlaufwerk eine freie SCSI-Adresse zuweisen (zum Beispiel SCSI-ID 1).

Die SCSI-ID wird normalerweise mit Hilfe von Steckbrücken auf dem SCSI-Festplattenlaufwerk konfiguriert. Weitere Informationen zur Auswahl einer SCSI-ID finden Sie in der Dokumentation zum Laufwerk.

Einige interne SCSI-Laufwerke verfügen über Abschlußwiderstände, die vor dem Einbau in den Computer deaktiviert oder entfernt werden müssen. Schlagen Sie im Handbuch zum Laufwerk nach, ob beim Einbau spezielle Vorgehensweisen beachtet werden müssen.

2 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer HP PC Workstation

Installieren von Massenspeichergeräten

Fehlerbehebung an Ihrer HP PC Workstation

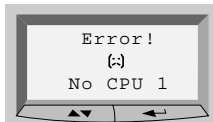
Dieses Kapitel enthält eine Zusammenfassung der Informationen, mit deren Hilfe Probleme bei der Verwendung Ihrer PC Workstation behoben werden können. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie im *Erweiterungs- und Konfigurationshandbuch*, das über die HP Web-Site <http://www.hp.com/go/kayaksupport> verfügbar ist.

Problemdiagnose mit HP MaxiLife

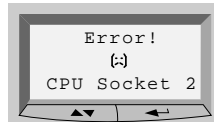
Mit Hilfe der HP LCD-Anzeige können Sie Probleme mit Ihrer PC Workstation diagnostizieren. Dies ist auch dann möglich, wenn Ihr System und Ihr Bildschirm nicht korrekt funktionieren.

Tests vor dem
Systemstart

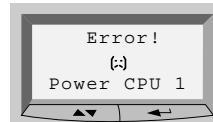
Nach dem Drücken des Netzschalter an der PC Workstation überprüft HP MaxiLife Ihr System, bevor der Systemstart beginnt. An dieser Stelle erscheint in der LCD-Anzeige eine der folgenden Meldungen:



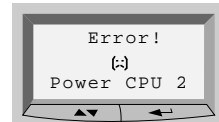
Prüfen, ob Prozessor korrekt in Sockel 1 installiert ist.



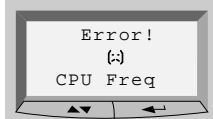
Prüfen, ob Prozessor oder Abschlußkarte korrekt in Sockel 2 installiert ist.



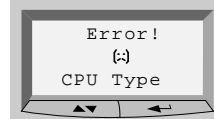
Installation von VRM-Modul 1 prüfen.



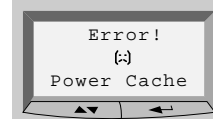
Installation von VRM-Modul 3 prüfen.



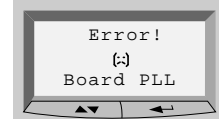
Sicherstellen, daß die beiden installierten Prozessoren die gleiche Taktfrequenz aufweisen.



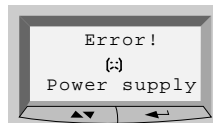
Sicherstellen, daß die beiden installierten Prozessoren die gleiche Cache-Spannung aufweisen.



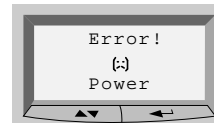
Sicherstellen, daß das VRM-Modul korrekt im VRM-2-Sockel installiert ist.



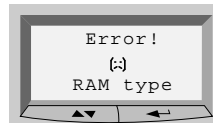
Systemplatine prüfen.



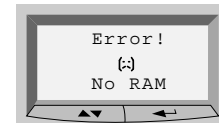
Netzteil, Netzkabel und Netzanschlüsse prüfen.



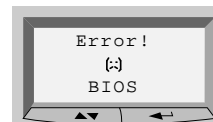
Prüfen, ob Konfiguration der VRMs und Abschlußkarte korrekt ist und ob das Netzteil korrekt angeschlossen ist.



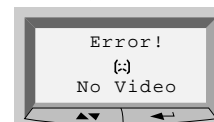
Prüfen, ob installierte RAM-Arten kompatibel sind.



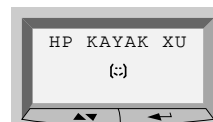
Speicherinstallation prüfen.



Neues BIOS aktualisieren oder System mit Notfallschalter (Schalter 10 auf Systemplatine) starten.



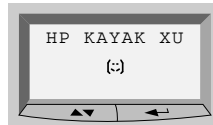
Prüfen, ob die Grafikkarte korrekt installiert ist.



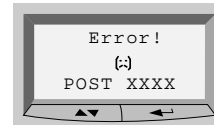
Keine Fehler bei den Tests vor dem Systemstart aufgetreten. POST wurde gestartet.

POST-Phase

Nach diesen Prüfvorgängen wird die POST- (Power-On Self Test) Sequenz gestartet. An dieser Stelle erscheint eine der folgenden Anzeigen:



Keine Fehler aufgetreten.



Ein POST-Fehler ist aufgetreten. Weitere Informationen finden Sie im *Erweiterungs- und Konfigurationshandbuch*.

Sonstige Funktionen

HP MaxiLife kann auch für die folgenden Aufgaben konfiguriert werden:

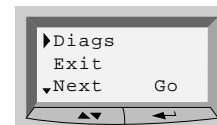
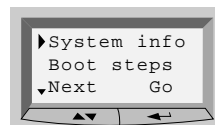
- Anzeigen der Konfigurationsdetails Ihrer PC Workstation, die für die Kundenunterstützung benötigt werden (*System info*).
- Anzeigen der einzelnen Schritte des POST (Power-On Self Test) während der Einschaltphase (*Boot steps*).
- Durchführen von Diagnosetests an verschiedenen Hardware-Komponenten Ihrer PC Workstation und Anzeigen der Ergebnisse (*Diags*).

Konfigurieren Sie Ihre HP LCD-Anzeige wie folgt:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß das Netzkabel Ihrer PC Workstation an einer geerdeten Steckdose angeschlossen ist.

In diesem Stadium ist der Hardware-Management-Chip Ihrer PC Workstation aktiv, auch dann, wenn Ihr System ausgeschaltet ist.

- 2 Drücken Sie eine der LCD-Bedientasten. Es erscheint das folgende Menü.



3 Fehlerbehebung an Ihrer HP PC Workstation

Problemdiagnose mit HP MaxLife

- 3 Blättern Sie mit ▼ durch die Menüoptionen, und wählen Sie mit ◀ die gewünschte Menüoption aus.

System Info.

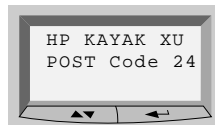
In der LCD-Anzeige werden folgende Systeminformationen angezeigt:

- Bios-Version
- Anzahl und Taktfrequenz der Prozessoren
- Anzahl und Kapazität der installierten Speichermodule
- Seriennummer

Um weitere Details zu betrachten, blättern Sie mit ▼ durch die Informationsanzeigen.

Boot Steps

Nach Möglichkeit zeigt die Option *Boot steps* beim nächsten Einschalten Ihrer PC Workstation alle POST-Schritte an. Für Unterstützungszwecke werden die POST-Schritte als POST-Codes angegeben und in der LCD-Anzeige wie folgt angezeigt:



Beim nächsten Einschalten Ihrer PC Workstation werden die POST-Schritte in der LCD-Anzeige ausgegeben.

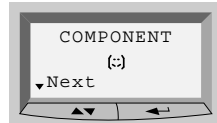
Diags

Wenn *Diags* ausgewählt ist und die PC Workstation ausgeschaltet wird, erscheint in der LCD-Anzeige ein zweites Menü. Um die Diagnosetests durchzuführen, wählen Sie in diesem Menü die Option **Power on** aus, so daß der Hardware-Management-Chip den Status der Systemkomponenten ermitteln kann.


Wenn Ihre PC Workstation bereits eingeschaltet ist, werden die Diagnosetests sofort nach Auswahl von *Diags* im LCD-Hauptmenü durchgeführt.

Um die Testergebnisse der einzelnen Systemkomponenten zu betrachten, drücken Sie die Bedientaste ▼.

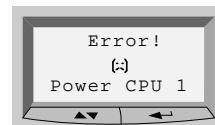
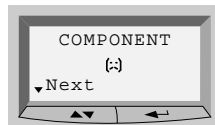
Wenn an den Komponenten keine Fehler erkannt wurden, erscheint die folgende Anzeige.



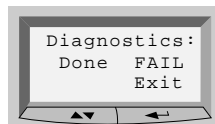
Es wurden keine Fehler erkannt.

Wenn ein Fehler erkannt wird, erscheint eine Fehlernanzeige, in der das Problem angegeben wird. Um die Testergebnisse der anderen Systemkomponenten zu betrachten, drücken Sie die Bedientaste .

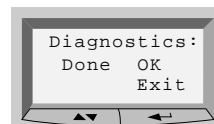
Wenn z.B. ein Problem mit dem Startprozessor vorliegt, erscheint die abgebildete Fehleranzeige. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Prüfen der internen Komponenten" auf Seite 34.




Nach Abschluß der Diagnosetests erscheint eine der folgenden Anzeigen.



Es wurden Systemfehler erkannt.



Es wurden keine Fehler erkannt.

Um die Testsitzung zu verlassen, drücken Sie die Bedientaste .

HP DiagTools

“DiagTools” unterstützt Sie bei der Diagnose von Hardware-Problemen mit HP PCs und PC Workstations. Das Dienstprogramm hilft Ihnen bei folgenden Aufgaben:

- Überprüfen der Konfiguration Ihres Systems und überprüfen, ob diese korrekt funktioniert.
- Diagnose von Hardware-Problemen.
- Bereitstellung von präzisen Informationen über autorisierte HP Kundenunterstützung, so daß diese Probleme rasch und effektiv behoben werden können.

Installation dieses Dienstprogramms

Benutzer von PCs müssen zuerst die aktuellste Version dieses Dienstprogramms installieren und dann sicherstellen, daß es für die Verwendung vorbereitet ist.

Informationen zur Installation dieses Dienstprogramms finden Sie im Vectra/Kayak Hardware Diagnostics *User's Guide*. Dieses Handbuch können Sie im PDF-Format (Adobe Acrobat) über die HP World Wide Web Site herunterladen.

Es ist wichtig, daß Sie für die Diagnose von Hardware-Problemen die aktuellste Version des Dienstprogramms verwenden. Wenn Sie dies nicht beachten, werden Sie ggf. hierzu von einer autorisierten HP Kundenunterstützung aufgefordert, bevor eine Unterstützung erfolgt.

Die aktuellste Version des Dienstprogramms kann über die elektronischen Informationsdienste von HP bezogen werden, die 24 Stunden täglich und 7 Tage in der Woche verfügbar sind.

Diese Dienste sind über die folgende HP World Wide Web Site abrufbar: **<http://www.hp.com/go/kayaksupport>**.

| | |
|-------------------------------|---|
| Starten des Diagnoseprogramms | <p>Starten Sie das Hardware-Diagnoseprogramm wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Beenden Sie alle Anwendungen, fahren Sie das Betriebssystem herunter, und starten Sie die PC Workstation neu. <ol style="list-style-type: none"> a Wenn Sie das Dienstprogramm von einer Diskette aus starten möchten, legen Sie diese im Diskettenlaufwerk ein, bevor Sie die PC Workstation neu starten. Während des Neustarts wird das Dienstprogramm automatisch ausgeführt und der Begrüßungsbildschirm angezeigt. b Wenn Sie das Dienstprogramm vom Festplattenlaufwerk aus starten, wird die PC Workstation neu gestartet, und Sie können wählen, ob das Betriebssystem wie üblich gestartet wird oder ob dieses Dienstprogramm aufgerufen werden soll. Wählen Sie die Option für das Vectra/Kayak-Hardware-Diagnoseprogramm. Dies wird dann automatisch gestartet, und es erscheint der Begrüßungsbildschirm. 2 Drücken Sie die Taste (F2), um fortzufahren. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Diagnosetests durchzuführen. Das Dienstprogramm erkennt automatisch die komplette Hardware-Konfiguration Ihres Systems, bevor Tests durchgeführt werden. |
| Grundlegende Systemtests | Um den korrekten Betrieb der Hardware Ihres Systems zu überprüfen, müssen Sie die grundlegenden Systemtests (Basic System Tests) durchführen. |
| Erweiterte Systemtests | Zur detaillierten Überprüfung der einzelnen Systemkomponenten müssen Sie die erweiterten Systemtests (Advanced System Tests) durchführen. |
| HINWEIS | Die erweiterte Testphase dieses Dienstprogramms eignet sich ausschließlich für erfahrene Benutzer. |
| Support Ticket | <p>Um eine vollständige Aufzeichnung der Konfiguration und Testergebnisse Ihres Systems zu erstellen, müssen Sie ein Support Ticket generieren. Sie können dies via E-Mail oder per Fax an Ihre örtliche bzw. autorisierte HP Kundenunterstützung senden.</p> |

Weitere Informationen zur Verwendung dieses Dienstprogramms finden Sie im Vectra/Kayak Hardware Diagnostics *User's Guide*. Dieses Handbuch ist über die folgende HP World Wide Web Site abrufbar:
<http://www.hp.com/go/kayaksupport>

Wenn die PC Workstation nicht einwandfrei startet

Wenn der Bildschirm leer bleibt und keine Fehlermeldungen angezeigt werden

Wenn nach dem Einschalten der PC Workstation der Bildschirm leer bleibt und keine Fehlermeldungen angezeigt werden, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Beachten Sie den Inhalt der LCD-Anzeige (siehe “Problem diagnose mit HP MaxiLife” auf Seite 28).
- 2 Überprüfen Sie die externen Komponenten.
- 3 Überprüfen Sie die internen Komponenten.

Prüfen der externen Komponenten

Achten Sie darauf, daß die folgenden externen Komponenten einwandfrei funktionieren:

- Prüfen Sie, ob der Computer und der Bildschirm eingeschaltet sind (achten Sie auf die Kontrolleuchten).
- Überprüfen Sie die Kontrast- und Helligkeitsregler des Bildschirms.
- Überzeugen Sie sich, daß alle Kabel und Netzkabel fest eingesteckt sind.
- Stellen Sie sicher, daß die Steckdose mit Strom versorgt wird.

Prüfen der internen Komponenten

Falls die PC Workstation immer noch nicht korrekt startet, überprüfen Sie die internen Komponenten anhand der nachfolgenden Punkte:

- 1 Schalten Sie Bildschirm, Computer und alle externen Geräte aus.
- 2 Ziehen Sie alle Netzkabel und Kabel ab, und notieren Sie deren Positionen. Ziehen Sie an der PC Workstation die Kabelverbindungen zu einem Telefonnetz ab.

3 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab, und überprüfen Sie die folgenden Punkte:

| Fehlermeldung in der LCD-Anzeige | Vorgehensweise | Referenz |
|---|--|---|
| - | Prüfen Sie alle internen Kabel. | Stellen Sie sicher, daß sie korrekt eingesteckt sind und fest sitzen. |
| Power CPU 1 Power CPU 2 Power Cache | Überprüfen Sie, ob die Prozessoren und VRM-Module korrekt installiert sind. | Siehe "Installieren eines Prozessors" im <i>Erweiterungs- und Konfigurationshandbuch</i> . |
| CPU error | Führen Sie an der PC Workstation einen Reset durch, oder schalten Sie das Netzwerk aus. | Siehe "Das MaxiLife-Bedienfeld" auf Seite 8. |
| No RAM, RAM type | Prüfen Sie, ob die Speichermodule korrekt eingebaut wurden. | Siehe "Installieren von Speicher" im <i>Erweiterungs- und Konfigurationshandbuch</i> . |
| - | Prüfen Sie, ob die Zubehörkarten fest im Steckplatz sitzen. | Siehe "Installieren von Zubehörkarten" im <i>Erweiterungs- und Konfigurationshandbuch</i> . |
| - | Stellen Sie sicher, daß Schalter und Steckbrücken auf den Zubehörkarten korrekt eingestellt sind. | Schlagen Sie in den Handbüchern zu den jeweiligen Karten nach. |
| - | Überprüfen Sie, ob die Schalter auf der Systemplatine korrekt eingestellt sind. | Siehe "Schalter auf der Systemplatine" im <i>Erweiterungs- und Konfigurationshandbuch</i> . |
| Temp disk, Temp CPU Temp IO slot | Überprüfen Sie, ob die Ventilatoren oder der Lüftungskanal durch Gegenstände blockiert werden. | - |
| Fan CPU, Fan disk Fan IO slot | Überprüfen Sie, ob die Ventilatoren korrekt installiert sind. | - |
| Power supply | Überprüfen Sie, ob das Netzteil korrekt angeschlossen ist. | - |
| Power | Überprüfen Sie, ob das Netzteil korrekt angeschlossen ist und ob die Abschlußkarten und VRM-Module korrekt installiert sind. | Siehe "Installieren eines Prozessors" im <i>Erweiterungs- und Konfigurationshandbuch</i> . |

3 Fehlerbehebung an Ihrer HP PC Workstation

Wenn die PC Workstation nicht einwandfrei startet

| Fehlermeldung in der LCD-Anzeige | Vorgehensweise | Referenz |
|----------------------------------|--|--|
| No video | Überprüfen Sie, ob die Videokarte korrekt installiert ist. | Schlagen Sie im Handbuch zur jeweiligen Videokarte nach. |
| No CPU 1 | Überprüfen Sie, ob der Startprozessor korrekt in Sockel 1 installiert ist. | Siehe "Installieren eines Prozessors" im <i>Erweiterungs- und Konfigurationshandbuch</i> . |
| CPU Socket 2 | Überprüfen Sie, ob die Abschlußkarte korrekt in Sockel 2 installiert ist. | |
| CPU Freq. | Überprüfen Sie, ob die installierten Prozessoren die gleiche Taktfrequenz aufweisen. | |
| CPU Type | Überprüfen Sie, ob die installierten Prozessoren die gleiche Cache-Spannung aufweisen. | |

- 4 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an.
- 5 Schließen Sie alle Kabel und Netzkabel wieder an.
- 6 Schalten Sie den Bildschirm und den Computer ein.

Wenn an der PC Workstation ein Problem mit der Hardware vorliegt

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise bei Problemen mit Bildschirm, Tastatur oder Maus.

Wenn der Bildschirm nicht korrekt funktioniert

Wenn am Bildschirm nichts angezeigt wird

Wenn am Bildschirm nichts angezeigt wird, obwohl die PC Workstation, die Tastatur, die Laufwerke und alle angeschlossenen Peripheriegeräte einwandfrei zu funktionieren scheinen, überprüfen Sie folgendes:

- Beachten Sie den Inhalt der LCD-Anzeige an der PC Workstation. Die dort angezeigten Informationen unterstützen Sie bei der Diagnose des Problems.
- Stellen Sie sicher, daß der Bildschirm an eine Steckdose angeschlossen und EINGESCHALTET ist.
- Überprüfen Sie die Helligkeits- und Kontrastregler des Bildschirms.
- Überprüfen Sie, ob das Bildschirmkabel korrekt angeschlossen ist.
- Schalten Sie den Bildschirm aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- Ziehen Sie das Videokabel ab, und prüfen Sie, ob die Stifte des Bildschirmkabels verbogen sind. Biegen Sie ggf. verbogene Stifte vorsichtig wieder gerade.
- Überprüfen Sie, ob die Videospeichererweiterung einwandfrei eingebaut ist (falls vorhanden).
- Wenn der Bildschirm während des Power-On-Self-Test (POST) funktioniert, jedoch beim Starten von Windows keine Anzeige mehr sichtbar ist, überprüfen Sie, ob für den von Ihnen ausgewählten Videomodus ausreichend Speicher vorhanden ist. Starten Sie das Betriebssystem im VGA-Modus (bei einigen Systemen verfügbar).
- Wenn die Bildwiederholfrequenz des Bildschirms zu hoch eingestellt ist, kann dies dazu führen, daß am Bildschirm nichts angezeigt wird. Überprüfen Sie die Einstellungen der Bildwiederholfrequenz, um sicherzustellen, daß diese nicht zu hoch eingestellt ist.

3 Fehlerbehebung an Ihrer HP PC Workstation

Wenn an der PC Workstation ein Problem mit der Hardware vorliegt

Andere Probleme mit dem Bildschirm

Wenn die Anzeige nicht richtig ausgerichtet ist, zentrieren Sie diese mit den Reglern am Bildschirm. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch zum Bildschirm.) Wenn die Bildschirmanzeige Ihrer Anwendungsprogramme nicht normal dargestellt wird, schlagen Sie im Handbuch zur Anwendung nach, welchen Videostandard das Programm erfordert. Überprüfen Sie auch anhand des Handbuchs zum Bildschirm, welche Bildwiederholfrequenz erforderlich ist. Rufen Sie die entsprechenden Funktionen des Betriebssystems auf, um die korrekte Bildwiederholfrequenz auszuwählen.

Beheben von Problemen mit der Grafiklösung der Kayak XW PC Workstation

Bei Problemen mit PC Workstations, die mit einem HP VISUALIZE Fx6 Grafikbeschleuniger ausgestattet sind, schlagen Sie im *HP VISUALIZE Fx6 Handbuch für die Konfiguration und Fehlerbehebung* nach. Dieses Handbuch ist im Acrobat (PDF) Format über die HP Web-Site verfügbar (<http://www.hp.com/go/kayaksupport>).

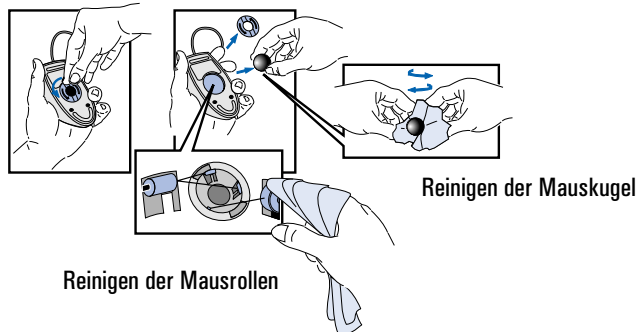
Wenn die Tastatur nicht funktioniert

- Stellen Sie sicher, daß die Tastatur korrekt angeschlossen ist (wenn die Tastatur nicht angeschlossen ist, erscheint am Bildschirm ein Tastatursymbol).
- Wenn Sie die PC Workstation einschalten, das Betriebssystem startet, die Tastatur korrekt angeschlossen ist, jedoch die Tastatur nicht reagiert, ist das Einschaltkennwort eventuell auf "Tastatur gesperrt" eingestellt. Sie müssen ein Kennwort eingeben, um die Tastatur und die Maus freizugeben. Diese Einstellung können Sie im *Setup*-Programm verändern (siehe Menü "Power" im HP *Setup*-Programm).
- Wenn bei Verwendung der Softkeys der Tastatur Schwierigkeiten auftreten, müssen Sie den Tastaturtreiber von der HP CD-ROM (im Verzeichnis **keyboard**) installieren. Diese HP CD-ROM ist im Lieferumfang der PC Workstation enthalten.
- Wenn bei Verwendung der Tasten **Stummschaltung** und **Lautstärke** Schwierigkeiten auftreten, müssen Sie möglicherweise den Sound-Treiber von der HP CD-ROM (im Verzeichnis **audio**) installieren. Diese HP CD-ROM ist im Lieferumfang der PC Workstation enthalten.

- Wenn bei Verwendung der Absperrtaste Schwierigkeiten auftreten, müssen Sie die Installation und Konfiguration des Dienstprogramms “HP Lock” überprüfen.
- Wenn bei Verwendung der Tasten für TopTools Schwierigkeiten auftreten, müssen Sie die Installation von HP TopTools überprüfen.

Wenn die Maus nicht funktioniert

- Stellen Sie sicher, daß die Maus korrekt angeschlossen ist.
- Achten Sie darauf, daß der in der vorinstallierten Software enthaltene Maustreiber korrekt installiert ist.
- Reinigen Sie die Mauskugel und die Mausrollen, so wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt. (Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.)



HP Konfigurationsübersicht und das *Setup*-Programm

Mit Hilfe der Konfigurationsübersicht und des *Setup*-Programms können Sie Ihre PC Workstation konfigurieren und Konfigurationsprobleme beheben.

Starten des HP *Setup*-Programms

- 1 Schalten Sie den Bildschirm und dann den Computer ein. Falls die PC Workstation bereits eingeschaltet ist, speichern Sie Ihre Daten, und beenden Sie alle Programme. Starten Sie dann die PC Workstation neu. Spezielle Anweisungen zum Ausschalten und Neustarten Ihrer PC Workstation finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.
- 2 Drücken Sie die Taste **(F2)**, wenn am unteren Bildschirmrand die Anzeige **(F2) Setup** erscheint. Falls Sie nicht rechtzeitig die Taste **(F2)** drücken und der Startvorgang fortgesetzt wird, müssen Sie die PC Workstation neu starten. Somit wird der Power-On-Self-Test erneut durchgeführt, und Sie können die Taste **(F2)** drücken.

Es erscheint der Begrüßungsbildschirm des *Setup*-Programms der PC Workstation

Anzeigen der HP Konfigurationsübersicht

Überprüfen Sie die Konfiguration der PC Workstation immer dann, wenn Sie Zubehörkomponenten installiert, ausgebaut oder erweitert haben. Prüfen Sie die Konfiguration wie folgt:

- 1 Schalten Sie zuerst den Bildschirm und dann die PC Workstation ein. Falls die PC Workstation bereits eingeschaltet ist, speichern Sie Ihre Daten, und starten Sie dann die PC Workstation neu. Spezielle Anweisungen zum Ausschalten und Neustarten Ihrer PC Workstation finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.
- 2 Wenn das Logo auf dem Bildschirm erscheint, drücken Sie die Taste **(Esc)**. Hierdurch rufen Sie die HP Konfigurationsübersicht auf. (Um direkt in das *Setup*-Programm zu gelangen und dabei die Konfigurationsübersicht zu überspringen, drücken Sie anstelle der Taste **(Esc)** die Taste **(F2)**.) Die Konfigurationsübersicht erscheint nur für einen kurzen Moment. Um die Übersicht für längere Zeit anzuzeigen (bis Sie diese verlassen möchten), drücken Sie die Taste **(F5)**.

Unterstützungs- und
Informationsdienste von
Hewlett-Packard

Einführung

Die Computer von Hewlett-Packard sind hinsichtlich Qualität und Zuverlässigkeit so konzipiert, daß diese viele Jahre problemlos funktionieren. Um sicherzustellen, daß die Zuverlässigkeit Ihres Desktop-Systems erhalten bleibt, und damit Sie hinsichtlich der aktuellsten Entwicklungen immer auf dem neuesten Stand sind, bietet Ihnen HP und ein weltweites Netz geschulter und autorisierter Fachhändler eine umfassende Palette von Dienstleistungs- und Unterstützungsmöglichkeiten, die nachfolgend aufgelistet sind:

- Informationsdienste von HP

| Dienst | Zugriffsmöglichkeit |
|------------------------|--|
| HP World Wide Web-Site | www.hp.com/go/kayak |

- Unterstützungsdienste von HP

Technische telefonische Unterstützung
Lifeline-Telefonunterstützung
Network Phone-in Support

HINWEIS

Bei der Anwahl internationaler Telefonnummern, die im vorliegenden Kapitel aufgelistet sind, ersetzen Sie das '+' durch Ihre internationale Vorwahl.

Informationsdienste von Hewlett-Packard

Die elektronischen Informationsdienste von Hewlett-Packard stehen 24 Stunden täglich und 7 Tage in der Woche zur Verfügung, um so sicherzustellen, daß die aktuellsten Informationen zu jeder Zeit verfügbar sind.

HP World Wide Web-Site

Die HP World Wide Web Site ermöglicht Ihnen den Zugriff auf Informationen über HP, Produkte von HP, Produktdatenblätter, Service- und Unterstützungsinformationen, elektronische Zeitungen und technische Hinweise. Sie können auch die aktuellsten Versionen von Treibern, BIOS und Dienstprogrammen via Modem übertragen.

Das "Access Guide Directory" führt Sie durch die verfügbaren Informationen und Dienste.

World-Wide Web URL

Für Produktinformationen: <http://www.hp.com/go/kayak>

Für Service- und Unterstützungsinformationen: <http://www.hp.com/go/kayaksupport>

Telefonische Unterstützung von Hewlett-Packard

HP Kundendienst-
zentrum für
Nordamerika

Die Unterstützung des HP Kundendienstzentrums für Nordamerika steht von Montag bis Freitag, 7.00 bis 18.00 Uhr (Mountain Time) zur Verfügung.

Die Telefonnummer lautet: +1 (970) 635-1000

HP Kundendienst-
zentrum für Europa

Die Unterstützung des HP Kundendienstzentrums für Europa steht von Montag bis Freitag, 8.30 bis 18.00 Uhr (Mittleuropäische Zeit) zur Verfügung.¹

| Land | Sprache | Örtliche Telefonnummer |
|----------------|----------------|------------------------|
| Großbritannien | Englisch | 0171 512 5202 |
| Irland | Englisch | 01 662 5525 |
| Niederlande | Niederländisch | 020 606 8751 |
| Belgien | Niederländisch | 02 626 8806 |
| | Französisch | 02 626 8807 |
| Schweiz | Französisch | 084 880 1111 |
| | Deutsch | 084 880 1111 |
| Deutschland | Deutsch | 0180 525 8143 |
| Frankreich | Französisch | 01 43 62 34 34 |
| Österreich | Deutsch | 0660 6386 |
| Norwegen | Norwegisch | 22 11 6299 |
| Dänemark | Dänisch | 3929 4099 |
| Schweden | Schwedisch | 08 619 2170 |
| Italien | Italienisch | 02 26410350 |
| Spanien | Spanisch | 902 321 123 |
| Portugal | Portugiesisch | 01 441 7199 |

1. Für nicht aufgelistete Länder in Europa steht unter der Telefonnummer +44 171 512 5202 eine Unterstützung in englischer Sprache zur Verfügung.

Halten Sie bitte vor dem Anruf die folgenden Informationen bereit, damit Ihre Anfrage so schnell wie möglich bearbeitet werden kann:

- Modell- und Seriennummer Ihrer HP PC Workstation
- Version des Betriebssystems und Konfiguration
- Beschreibung der installierten Software und des verwendeten Zubehörs

Lifeline-Telefonunterstützung

Bei der Lifeline-Telefonunterstützung handelt es sich um ein gebührenpflichtiges Programm für telefonische Unterstützung für PC Workstations, das nach Ablauf der einjährigen telefonischen Unterstützung (die Bestandteil der Hardware-Gewährleistung ist) zur Verfügung steht.

Ihr Anruf kann entweder auf Minutenbasis mit Ihrer Telefonrechnung oder mit einer Pauschalgebühr mit Ihrer Kreditkarte (Visa, Mastercard oder American Express) abgerechnet werden.

Die Gebührenberechnung beginnt NACH DEM Zustandekommen eines Kontakts mit einem Kundendiensttechniker. Wenn ermittelt wird, daß Ihr Problem von der HP Hardware-Gewährleistung abgedeckt ist, wird keine Gebühr berechnet.

Wählen Sie in den USA die entsprechende, nachfolgend aufgelistete Nummer.

| Nummer | Zahlungsart | Gebührenart |
|--------------------|--------------------------------|----------------|
| + 1 (900) 555-1500 | Abrechnung mit Telefonrechnung | Pro Minute |
| + 1 (800) 999-1148 | Abrechnung mit Kreditkarte | Pauschalgebühr |

Wählen Sie in Europa die Telefonnummer des Kundendienstzentrums für telefonische Unterstützung (+44 171 512 5202).

Der freie Zugang zu den Informationsdiensten von HP wird durch diesen Service nicht beeinflußt. Sie können die Informationsdienste von HP während der gesamten Nutzungsdauer Ihrer PC Workstation, während oder auch nach Ablauf der Gewährleistungsfrist, in Anspruch nehmen.

4 Unterstützungs- und Informationsdienste von Hewlett-Packard

Übersicht

Übersicht

In der nachfolgenden Tabelle sind die Dienstleistungen und Unterstützungsarten zusammengefaßt, die von HP und autorisierten HP Fachhändlern angeboten werden.

| Dienstleistung | Umfang | Geltungsdauer | Reaktionszeit | Kosten | Ab wann gültig | Erwerb bei |
|---------------------------------------|--|---------------------------|--|--|--|---|
| Basis-Gewährleistung | Teile und Techniker für HP Produkte: erstes Jahr Teile und Techniker vor Ort, zweites und drittes Jahr nur Teile | Drei Jahre ab Kaufdatum | Nächster Arbeitstag vor Ort | Keine Kosten | Ab Kaufdatum | Hewlett-Packard |
| HP SupportPack Service vor Ort | Teile und Techniker für HP Produkte | Die ersten drei Jahre | Nächster Arbeitstag | Gebühr für drei Jahre | Muß innerhalb von 30 Tagen nach Kaufdatum abgeschlossen werden | Autorisiertem HP Fachhändler |
| HP Support Assistant | CD-ROM mit Inhalt: Produkthandbücher, technische Informationen und Produktangaben | Erscheint vierteljährlich | Nicht verfügbar | Jährliche Gebühr | Jederzeit | Hewlett-Packard |
| Elektronische Dienstleistungen | Technische Informationen, Treiber, Hilfsprogramme, Werkzeuge und Diagnoseprogramme | Jederzeit | Zugriff 24 Std. täglich | Keine Gebühr | Jederzeit | HP BBS, WWW, CompuServe, AOL (America Online) |
| Telefonische Unterstützung | Grundlegende Unterstützung für Einrichten, Konfiguration, Starten und Hardware-Diagnose bei PC Workstations | Erstes Jahr | Übliche Bürozeiten | Keine Gebühr | Ab Kaufdatum | Hewlett-Packard |
| Lifeline-Telefonunterstützung | Grundlegende Unterstützung für Einrichten, Konfiguration, Starten und Hardware-Diagnose bei PC Workstations | Nach dem ersten Jahr | Übliche Bürozeiten | Gebühr pro Anruf, keine zeitliche Begrenzung | Jederzeit nach dem ersten Jahr | Hewlett-Packard |
| HP Network Phone-in Support | Erweiterte technische Fernunterstützung für vernetzte Umgebungen mit Komponenten verschiedener Hersteller | Jahresvertrag | Übliche Bürozeiten; zusätzlich steht der Service 24 Std. täglich / 7 Tage in der Woche zur Verfügung | Jährliche Gebühr, oder Mindestgebühr pro Vorgang | Jederzeit | Autorisiertem HP Fachhändler |
| Kundendienstvereinbarung | Technische Unterstützung | Kundendefiniert | Nach Bedarf | Jährliche Gebühr, oder Gebühr pro Vorgang | Jederzeit | Fachhändler |

Index

Zahlen

10/100BT-LAN-Schnittstelle, 4

A

Abnehmen der Gehäuseabdeckung, 21

Anschließen

Bildschirm, 3

Netzwerk, 4

Tastatur, 3

Anschluß

Audio-, 5

Drucker, 3

externer SCSI-Anschluß, 6

Kopfhörer, 5

MIDI-, 5

Mikrofon, 5

paralleler, 3

serieller, 3

Stromversorgung, 7

Audio

Anschlüsse, 5

Auspacken der PC Workstation, 2

Ausschalten

PC Workstation, 11

B

Bedienfeld, 8

Betriebsanzeige

Festplatte, 8

Netzwerk, 8

Bildschirm anschließen, 3

BIOS

über das World Wide Web beziehen,
43

D

Dienstleistungen und Unterstützung,

Übersicht, 46

Disk-Striping, 25

Drucker

Anschluß, 3

Installieren, 3

E

Einrichten

Kennwörter, 13

Einschalten und Ausschalten der

PC Workstation, 9

Erweiterte Tastatur, 12

Erweiterungs- und

Konfigurationshandbuch, 16

F

Fehlerbehebung, 27

Festplattenlaufwerk

Betriebsanzeige, 8

G

Gehäuseabdeckung

Abnehmen, 21

Wiederanbringen, 22

H

Hewlett-Packard

Informationsdienste, 43

Unterstützungs- und

Informationsdienste, 41

World Wide Web, 43

HP DiagTools, 32

HP Konfigurationsübersicht, 40

HP MaxiLife, 8, 28

HP Setup-Programm, 40

HP TopTools, 39

I

Informationsdienste, 43

Initialisieren

Software, 10

Installieren

Drucker, 3

Plattenlaufwerke, 24

Zubehörteile, 19

K

Kabel

Tastatur, 3

Kennwort

Einrichten, 13

Konfigurationsübersicht, 40

Kopfhöreranschluß

Position des Anschlusses, 5

L

Laufwerke

Installieren, 24

LINE-IN

Position des Anschlusses, 5

LINE-OUT

Position des Anschlusses, 5

M

Maus

Probleme, 39

Menütaste, 12

MIDI

Anschluß, 5

Mikrofon

Position des Anschlusses, 5

N

Netzwerk

Anschließen, 4

Betriebsanzeige, 8

Position des RJ-45-Anschlusses, 4

P

Paralleler Anschluß, 3

PC Workstation

Auspacken, 2

Ausschalten, 11

Einschalten, 9

erster Start, 9

Fehlerbehebung, 27

PC-Absperrtaste, 8

Plug & Play

SCSI, 25

Power-On-Self-Test

Bildschirm, 10

R

RJ-45-Anschluß, 4

S

SCSI

externer Anschluß, 6

Plug & Play, 25

Serieller Anschluß, 3

Setup-Programm, 40

Sicherheitshinweise, iv

Soft-Key

Menü, 12

Software

- Initialisieren, 10
- Nutzungsbedingungen, 10

Starten

- PC Workstation zum ersten Mal, 9

Stromversorgung

- Anschluß, 7
- Power-Management, 14

T

Tastatur, 12

- Anschließen, 3

Tastatur, Probleme, 38

Telefonische Unterstützung

- nach der Gewährleistungsfrist, 45
- während der Gewährleistungsfrist, 44

Treiber

- über das World Wide Web beziehen, 43

U

Unterstütztes HP-Zubehör, 20

Unterstützung

- telefonische, 44, 45
- Informationsdienste, 41

URL

- für HP World Wide Web-Site, 43

W

Weitere Informationen, 15

Werkzeuge

- Installation, 2

Wiederanbringen der

- Gehäuseabdeckung, 22

World Wide Web

- Zugang zu HP, 43

Z

Zubehör

- unterstütztes, 20

Zubehörteile

- Installieren, 19

Wichtige Hinweise und Bestimmungen

Wichtige Hinweise und Bestimmungen

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG gemäß ISO/IEC Guide 22 und EN 45014

Name des Herstellers: HEWLETT-PACKARD
Anschrift des Herstellers: 5 Avenue Raymond Chanas
38053 Grenoble Cedex 09
FRANCE

erklärt, daß das Produkt:
Produktname: HP Kayak XU & XW PC Workstation
Modellnummer: Modell MT

folgenden Produktspezifikationen entspricht:

SICHERHEIT International: IEC 950: 1991 + A1 + A2 + A3 + A4
Europa: EN 60950: 1992 + A1 + A2 + A3 + A4

EMV CISPR 22: 1993 / EN 55022: 1994 Klasse B¹
EN 50082-1: 1992
IEC 801-2: 1992 / prEN 55024-2: 1992 - 4 kV CD, 8 kV AD
IEC 801-3: 1984 / prEN 55024-3: 1991 - 3 V/m
IEC 801-4: 1988 / prEN 55024-4: 1992 - 0,5 kV Signalleitungen,
1 kV Netzleitungen
IEC 555-2: 1982 + A1:1985 / EN 60555-2: 1987
IEC 1000-3-3: 1994 / EN 61000-3-3: 1995
FCC Titel 47 CFR, Teil 15 Klasse B² / ICES-003, Issue 2 / VCCI-2¹
AS / NZ 3548:1992

Weitere Informationen: Das Produkt hält folgende Bestimmungen ein und trägt entsprechend das CE-Zeichen:

Richtlinie 89/336/EWG über die elektromagnetische Verträglichkeit und die Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG, beide wurden durch die Richtlinie 93/68/EWG ergänzt.

¹ Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal-Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet.

² Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb ist von den beiden folgenden Bedingungen abhängig:

(1) Dieses Gerät verursacht nach Möglichkeit keine schädlichen Störungen, und (2) dieses Gerät muß ausgesetzten Störungen standhalten; auch Störungen, die einen fehlerhaften Betrieb verursachen können.



Grenoble, Juni 1998

Jean-Marc JULIA, Qualitätswesen

Kontaktaufnahme NUR für Informationen über die Übereinstimmung:

Kontakt in den USA: Hewlett-Packard Company, Corporate Product Regulations Manager, 3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304. (Tel. (415) 857-1501)

Hinweis für Deutschland

Wenn die Batterie nicht korrekt eingebaut wird, besteht Explosionsgefahr. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie nicht versuchen, die Batterie wieder aufzuladen, zu zerlegen oder die alte Batterie zu verbrennen. Tauschen Sie die Batterie nur gegen den gleichen oder ähnlichen Typ aus, der vom Hersteller empfohlen wird. Bei der in diesem PC integrierten Batterie handelt es sich um eine Lithium-Batterie, die keine Schwermetalle enthält. Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll. Sie werden vom Hersteller, Händler oder deren Beauftragten kostenlos zurückgenommen, um sie einer Verwertung bzw. Entsorgung zuzuführen.

Hinweis für Deutschland: Geräuschemission

Lärmangabe nach Maschinenlärminformationsverordnung - 3 GSGV (Deutschland)
LpA < 70 db am Arbeitsplatz normaler Betrieb nach EN27779: 11.92.

Recycling des PC

Hewlett-Packard fühlt sich der Umwelt in besonderem Maße verpflichtet. Dieser HP Personal-Computer wurde so umweltverträglich wie möglich konzipiert.

Hewlett-Packard nimmt einen alten PC ggf. auch zurück.

Hierzu gibt es in einigen Ländern spezielle Rücknahmeprogramme. Die gesammelten Bauteile werden an eine der Recycling-Firmen in Europa oder den USA geschickt. Eine möglichst große Anzahl von Bauteilen wird wiederverwendet. Die übrigen Teile werden recycled. Besondere Beachtung wird Batterien und anderen Teilen geschenkt, die möglicherweise toxische Stoffe enthalten. Durch spezielle chemische Prozesse werden diese in ungefährliche Stoffe umgewandelt.

Wenn Sie weitere Informationen über das Rücknahmeprogramm von Hewlett-Packard wünschen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den nächsten HP Kundendienst.

HP Hardware-Gewährleistung

Wichtig: Die folgenden Abschnitte behandeln die Gewährleistungsbedingungen für das von Ihnen erworbene HP Hardware-Produkt sowie die Software-Nutzungs- und -Gewährleistungsbedingungen. Lesen Sie diese Bedingungen sorgfältig durch.

Die Gewährleistungsbedingungen können sich von Land zu Land unterscheiden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem HP Vertragshändler oder dem zuständigen HP Vertriebs- und Service-Zentrum.

Die Produkte von HP können wiederverwertete Bauteile enthalten, die genauso leistungsfähig wie neue Bauteile sind, oder einer gelegentlichen Verwendung ausgesetzt werden.

Der Kundendienst vor Ort wird nicht für HP Produkte gewährleistet, die extern an die Systemeinheit angeschlossen werden. Hinweise zu Gewährleistungsbedingungen für externe Speichersubsysteme, Bildschirme, Drucker oder andere Peripheriegeräte befinden sich in den Gewährleistungsbedingungen zu dem jeweiligen Produkt. Für die HP Software gelten die HP Software-Gewährleistungsbedingungen.

FÜR KUNDENTRANSAKTIONEN IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND GILT FOLGENDES: SOFERN NICHT GESETZLICH ZULÄSSIG, FÜHREN DIE HIER ANGEgebenEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN NICHT ZU EINEM AUSSCHLUSS, EINER EINSCHRÄNKUNG ODER EINER VERÄNDERUNG DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN RECHTE, DIE SEITENS DES KUNDEN AUF DEN KAUF ANZUWENDEN SIND.

Hardware-Gewährleistungsfrist von drei Jahren

Bei Material- und Fabrikationsfehlern dieses Hardware-Produkts bietet die Firma Hewlett-Packard dem Käufer eine auf drei Jahre befristete Gewährleistung. Die Gewährleistung beginnt bei Erhalt der Ware durch den Kunden.

Bei der dreijährigen Gewährleistungsfrist erfolgen im ersten Jahr die Reparaturen vor Ort (keine Kosten für Teile und Arbeitszeit). Im zweiten und dritten Jahr ist das Produkt an ein HP Kundendienstzentrum oder an einen autorisierten Fachhändler für HP Personal-Computer einzusenden.

Innerhalb der Gewährleistungsfrist wird ein nachweislich defektes Produkt nach Ermessen der Firma Hewlett-Packard entweder repariert oder ausgetauscht.

Sollte die Firma Hewlett-Packard nicht in der Lage sein, das betreffende Produkt innerhalb einer angemessenen Frist zu reparieren oder auszutauschen, ist der Käufer berechtigt, das Produkt gegen volle Erstattung des Kaufpreises an Hewlett-Packard zurückzugeben. Weitere Ansprüche gegen die Firma Hewlett-Packard können nicht geltend gemacht werden.

Diese Gewährleistung erstreckt sich auf Systemeinheit, Tastatur, Maus und Zubehör von Hewlett-Packard, das in der Systemeinheit installiert ist (z.B. Videoadapter, Massenspeichergeräte und Schnittstellen-Controller).

Diese Gewährleistung gilt unter bestimmten Bedingungen weltweit für Produkte, die von HP oder einem autorisierten Fachhändler für HP Personal-Computer erworben wurden und die vom Erstkäufer entweder für die Benutzung durch den Erstkäufer oder zur Integration als Bestandteil in ein System vom Erstkäufer erneut verschickt werden. Nähere Informationen hierzu sind beim örtlichen HP Vertriebsbüro zu erfragen. Sofern in dem Land, in dem das Produkt verwendet wird, verfügbar, wird dort der gleiche Kundendienst angeboten wie in dem Land, in dem das Produkt erworben wurde. Der Kundendienst ist nur in solchen Ländern verfügbar, in welchen der Einsatz des Produkts vorgesehen ist. Wenn das Produkt nicht in dem Land, in dem es verwendet wird, "normal" von HP erworben wurde, muß es für Reparaturzwecke in das Land geschickt werden, in dem es erworben wurde. Die Antwortzeiten für Kundendienst vor Ort und die Lieferzeit von Teilen bei Inanspruchnahme des Teiledienstes können aufgrund der örtlichen Verfügbarkeit der Teile variieren.

Einschränkung der Gewährleistung

Die oben genannte Gewährleistung gilt nicht bei Schäden, die verursacht wurden durch eine unsachgemäße Benutzung, Pflege oder Wartung, durch ausgebrannte Bildschirme, durch eine ohne Zustimmung von Hewlett-Packard vorgenommene Veränderung oder Reparatur, durch den Betrieb oder die Lagerung des Produktes in einer hierfür nicht geeigneten Umgebung oder durch einen unsachgemäßen Transport.

Die erneute Installation der mitgelieferten oder vorinstallierten Software auf der PC Workstation ist im Gewährleistungsumfang nicht enthalten.

HEWLETT-PACKARD HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH DEN EINSATZ VON FREMD-SOFTWARE ODER VON ZUBEHÖRTEILEN, SPEICHERMEDIEN ODER SONSTIGEN, FÜR DIE VERWENDUNG MIT DEM PRODUKT UNGEEIGNETER WAREN ANDERER HERSTELLER ENTSTANDEN SIND.

Schadenersatzansprüche

SCHADENERSATZANSPRÜCHE GEGEN DIE FIRMA HEWLETT-PACKARD SOWIE IHRE ERFÜLLUNGS- ODER VERRICHTUNGSGEHILFEN, GLEICH AUS WELCHEM RECHTSGRUND (Z.B. AUS BERATUNG, POSITIVER VERTRAGSVERLETZUNG, UNERLAUBTER HANDLUNG ODER PRODUZENTENHAFTUNG), AUCH FÜR INDIREKTE UND FOLGESCHÄDEN SIND AUSGESCHLOSSEN, INSBESONDERE EIN ANSPRUCH AUF ERSATZ VON SCHÄDEN, DIE NICHT AN DEM PRODUKT SELBST ENTSTANDEN SIND.

Im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie beim Fehlen von zugesicherten Eigenschaften wird die Haftung von HP nicht beschränkt. Der Ersatz von reinen Vermögensschäden, z. B. Produktionsausfall, entgangener Gewinn, ist durch die allgemeinen Grundsätze von Treu und Glauben, etwa in den Fällen der Unverhältnismäßigkeit zwischen Höhe der Vergütung und der Schadenshöhe, begrenzt.

Inanspruchnahme des Kundendienstes vor Ort

Um den Kundendienst in Anspruch zu nehmen, wendet sich der Kunde an seinen HP Vertragshändler oder an eines der Vertriebs- und Reparaturzentren der Firma Hewlett-Packard. Das Kaufdatum ist vom Kunden nachzuweisen. Der Kundendienst beschränkt sich auf Produkte, die in dem Land betrieben werden, in dem sie vom Endbenutzer über Hewlett-Packard oder einen autorisierten HP Vertragshändler erworben wurden.

Dieser Kundendienst umfaßt den Service für die Systemeinheit, die Tastatur, die Maus sowie interne Originalzubehörteile von Hewlett-Packard für die Erweiterung des Systems (z. B. Video-Adapter, Massenspeichergeräte und Schnittstellen-Controller).

Der Kundendienst vor Ort wird nicht für HP Produkte gewährleistet, die extern an die Systemeinheit angeschlossen werden. Hinweise zu Gewährleistungsbedingungen für externe HP Speichersubsysteme, Drucker oder andere Peripheriegeräte befinden sich in den Gewährleistungsbedingungen zu dem jeweiligen Produkt.

Beim Kundendienst vor Ort für Produkte (interne oder externe Teile), die nicht von Hewlett-Packard produziert oder vertrieben werden, werden Reisekosten und Arbeitsaufwand berechnet.

Der Kundendienst vor Ort ist in manchen Gebieten nur eingeschränkt oder gar nicht verfügbar. Der Kundendienst vor Ort von Hewlett-Packard im Rahmen dieser Gewährleistungen unterliegt den Vereinbarungen zu Deckungszeitraum, Antwortzeit sowie Einschränkungen bei der Anfahrt, die in der Basisvereinbarung für Computersysteme (der Service-Techniker trifft am nächsten Arbeitstag beim Kunden ein) festgehalten sind. Einzelheiten hierzu sind beim zuständigen HP Vertriebs- und Reparaturzentrum zu erfragen.

Deckungszeiträume, Antwortzeiten sowie mögliche Einschränkungen bei der Anfahrt in Bezug auf den Händler-Service werden vom jeweiligen Händler festgelegt.

Die Erweiterung des bestehenden Service-Vertrags (Verlängerung des Deckungszeitraums oder kürzere Antwortzeiten) kann bei Hewlett-Packard oder dem zuständigen Vertragshändler gegen Aufpreis vorgenommen werden.

Verantwortung des Kunden

Vor der Inanspruchnahme des Kundendienstes vor Ort hat der Kunde entsprechende HP Diagnoseprogramme zur Feststellung des Fehlers auszuführen.

Der Kunde ist für den Schutz urheberrechtlicher und vertraulicher Daten selbst verantwortlich. Dies gilt auch für Datensicherungen auf externen Datenträgern zur Wiederherstellung verlorener oder geänderter Dateien oder Programme.

Folgende Voraussetzungen sind vom Kunden zu erfüllen: Zugang zum Produkt; entsprechende Arbeitsmöglichkeiten im Umfeld des Produkts; Zugang zu und Verwendung aller Angaben und Hilfsmittel, die, wie von Hewlett-Packard festgelegt, für die Wartung des Produkts erforderlich sind.

Beim Kundendienst vor Ort ist die ständige Anwesenheit eines Vertreters des Kunden erforderlich. Der Kunde hat unverzüglich mitzuteilen, wenn das Produkt in einer Umgebung betrieben wird, die zu gesundheitlichen Schäden des Service-Beauftragten führen können. Hewlett-Packard oder der zuständige mit dem Kundendienst beauftragte Vertragshändler können verlangen, daß das Produkt unter Anleitung von Hewlett-Packard oder dem Vertragshändler gewartet wird.

Wichtige Hinweise und Bestimmungen

Inanspruchnahme des Teiledienstes

Bei Inanspruchnahme des Teiledienstes während der Gewährleistungsfrist, kann der Kunde aufgefordert werden, daß er vor Versand eines Ersatzteiles zuerst Diagnoseprogramme von HP ausführt. Das Kaufdatum ist vom Kunden nachzuweisen.

Auf Anforderung seitens HP muß der Kunde defekte Teile zurückschicken. In diesem Fall trägt HP die Versandkosten für Teile, die an das HP Teiledienstzentrum zurückgeschickt werden.

Telefonische Unterstützung von HP

Ab dem Kaufdatum bietet HP ein Jahr lang eine kostenfreie telefonische Unterstützung für die PC Workstation an. Dieser Service steht für technische Unterstützung hinsichtlich der grundlegenden Konfiguration und Einrichtung der Kayak PC Workstation und für das mitgelieferte bzw. vorinstallierte Betriebssystem zur Verfügung.

Nach Ablauf des ersten Jahres ab dem Kaufdatum kann über das gebührenpflichtige Lifeline-Programm eine weitere telefonische Unterstützung erfolgen (nur in den USA und in Europa).

HP bietet für PC Workstations KEINE telefonische Unterstützung an, wenn diese als Netzwerk-Server eingesetzt werden. Als Netzwerk-Server sollten HP NetServer verwendet werden.

(Version 17.03.98)

HP Software-Nutzungsbedingungen und Software-Gewährleistungsbedingungen

Ihre HP Kayak PC Workstation enthält vorinstallierte Software. Bitte lesen Sie die Software-Nutzungsbedingungen, bevor Sie fortfahren.

BITTE LESEN SIE DIE FOLGENDEN SOFTWARE-NUTZUNGS- UND GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN VOR DEM EINSATZ DER SOFTWARE SORGFÄLTIG DURCH. DAS RECHT ZUR NUTZUNG DER SOFTWARE WIRD IHNEN NUR ÜBERTRAGEN, WENN SIE DEN NACHFOLGENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN ZUSTIMMEN. DURCH DEN EINSATZ DER SOFTWARE ERKLÄREN SIE SICH MIT DIESEN BEDINGUNGEN EINVERSTANDEN. FALLS SIE MIT DEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN NICHT EINVERSTANDEN SEIN SOLLTEN, MÜSSEN SIE ENTWEDER DIE SOFTWARE VON IHRER FESTPLATTE LÖSCHEN UND DIE MASTER-DISKETTEN VERNICHTEN ODER PC UND SOFTWARE KOMPLETT GEGEN EINE VOLLE ERSTATTUNG DES KAUFPREISES ZURÜCKGEBEN.

WENN SIE DIE KONFIGURATION FORTSETZEN, BEDEUTET DIES, DASS SIE DIE NUTZUNGSBEDINGUNGEN AKZEPTIEREN.

HP Software-Nutzungsbedingungen

WENN IM FOLGENDEN NICHTS ANDERES ANGEGEBEN IST, GELTEN DIESE HP SOFTWARE-NUTZUNGSBEDINGUNGEN FÜR SÄMTLICHE PROGRAMME, DIE IHNEN, DEM KUNDEN, ALS TEIL DES HP COMPUTERPRODUKTS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN. DIESE NUTZUNGSBEDINGUNGEN ERSETZEN DIE SOFTWARE-NUTZUNGSBEDINGUNGEN VON ANDEREN HERSTELLERN, DIE SIE ALS HARDCOPY ODER SOFTCOPY MIT IHREM NEUEN COMPUTERPRODUKT ERHALTEN.

Hinweis: Für die Betriebssystem-Software von Microsoft gilt das Microsoft End User License Agreement (EULA), das in der Microsoft-Dokumentation enthalten ist.

Die folgenden Nutzungsbedingungen gelten für die Benutzung der Software:

VERWENDUNG. Die Software darf lediglich auf einem Computer genutzt werden. Der Kunde darf die Software nicht über ein Netzwerk oder andere Mittel auf mehr als einem PC einsetzen. Es ist nicht gestattet, die Software zu zerlegen, zu dekompileieren oder eine Rückübersetzung vorzunehmen, es sei denn, dies ist durch den Gesetzgeber ausdrücklich gestattet.

KOPIEN UND ANPASSUNGEN. Kopien und Anpassungen der Software dürfen vom Kunden (a) für Archivzwecke angefertigt werden oder (b), wenn das Kopieren bzw. Anpassen einen für den Einsatz der Software auf einem Computer notwendigen Arbeitsschritt darstellt. Die Kopien bzw. Anpassungen dürfen zu keinem anderen Zweck angefertigt werden.

EIGENTUM. Der Kunde erklärt, daß er keine Rechte oder Eigentumsansprüche an der Software hat, die über das Nutzungs- und Eigentumsrecht an dem physischen Datenträger hinausgehen. Der Kunde weiß und akzeptiert, daß die Software urheberrechtlich geschützt ist. Der Kunde weiß und akzeptiert, daß die Software ganz oder teilweise von anderen Software-Herstellern entwickelt wurde, die in den Copyright-Vermerken in der Software benannt sind. Bei einer Verletzung des Urheberrechts kann der Kunde von diesen Herstellern haftbar gemacht werden.

CD-ROM ZUR PRODUKTWIEDERHERSTELLUNG. Falls Ihr Computer mit einer CD-ROM zur Produktwiederherstellung geliefert wurde: (i) Die CD-ROM zur Produktwiederherstellung und die zugehörige Software darf nur zur Wiederherstellung der Festplatte des HP Computers verwendet werden, mit dem die CD-ROM ursprünglich geliefert wurde. (ii) Die Verwendung der Betriebssystem-Software von Microsoft, die auf einer solchen CD-ROM zur Produktwiederherstellung möglicherweise enthalten ist, unterliegt den Bestimmungen des Microsoft End User License Agreement (EULA).

ÜBERTRAGUNG DER SOFTWARE-NUTZUNGSRECHTE. Der Kunde darf das Nutzungsrecht an der Software an einen Dritten übertragen, wenn jener die Nutzungsbedingungen anerkennt. Mit der Übertragung erlöschen alle Nutzungsrechte des Kunden, und zwar auch an etwaigen Kopien und Anpassungen. Diese sind dem Dritten zu übergeben oder zu vernichten.

UNTERLIZENZEN UND WEITERGABE. Der Kunde darf die Software nicht verleihen, an Dritte lizenzieren oder Kopien und Anpassungen der Software auf Datenträger oder anderen Medien verteilen. Jede Weitergabe oder Anpassung der Software bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Hewlett-Packard.

ERLÖSCHEN DER VEREINBARUNG. Bei einem Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen kann Hewlett-Packard den Kunden auffordern, den Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen rückgängig zu machen. Kommt der Kunde dieser Aufforderung nicht innerhalb von 30 Tagen nach, kann Hewlett-Packard dem Kunden das Nutzungsrecht entziehen.

AKTUALISIERUNGEN UND ERWEITERUNGEN. Der Kunde erkennt an, daß kein Recht auf den Erhalt von Aktualisierungen und Erweiterungen besteht, die Hewlett-Packard eventuell im Rahmen separater Unterstützungs-Vereinbarungen zur Verfügung stellt.

EXPORT. Der Kunde stimmt zu, die Software oder eventuell angefertigte Kopien oder Anpassungen nicht zu exportieren oder zu re-exportieren, wenn ein solcher Export nach den Exportgesetzen der U.S.A ("U.S. Export Administration regulations") oder anderen Gesetzen untersagt ist.

RECHTSBESCHRÄNKUNG DER REGIERUNG DER USA. Das Recht der Verwendung, Duplizierung oder Veröffentlichung durch die Regierung der U.S.A. ist entsprechend den Bestimmungen in Absatz (c) (1) (ii) der Klausel "Technical Data and Computer Software" in DFARS 252.227-7013 eingeschränkt. Hewlett-Packard Company, 3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304 U.S.A. Für andere Dienststellen der U.S.-Regierung gelten die in FAR 52.227-19 (c) (1,2) festgelegten Bestimmungen.

HP Software-Gewährleistungsbedingungen

DIESE HP SOFTWARE-GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN GELTEN FÜR SÄMTLICHE PROGRAMME, DIE IHNEN, DEM KUNDEN, ALS TEIL DES HP COMPUTERPRODUKTS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN; EINSCHLIESSLICH DER BETRIEBSSYSTEM-SOFTWARE. DIESE GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN ERSETZEN DIE GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN VON ANDEREN HERSTELLERN, DIE SIE ALS HARDCOPY ODER SOFTCOPY MIT IHREM NEUEN COMPUTERPRODUKT ERHALTEN.

Gewährleistung von 90 Tagen. HP gewährleistet für einen Zeitraum von 90 Tagen ab Kauf, daß die Software ihre Programmfunktionen erfüllt, sofern alle Dateien ordnungsgemäß installiert wurden. Dennoch ist nach dem jetzigen Stand der Technik der völlige Ausschluß von Fehlern in der Software nicht möglich. Falls die Software innerhalb der Gewährleistungsfrist ihre Programmfunktionen nicht erfüllt, kann der Kunde Ersatz oder Reparatur fordern. Kann HP innerhalb eines angemessenen Zeitraums keine Ersatzlieferung leisten, kann der Kunde gegen Rückgabe der Software und aller eventuell angefertigten Kopien kostenfrei vom Vertrag zurücktreten.

Auswechselbare Datenträger (sofern mitgeliefert). HP gewährleistet für einen Zeitraum von 90 Tagen ab Kauf, daß eventuell mitgelieferte auswechselbare Datenträger frei von Material- und Fabrikationsfehlern sind. Sollten innerhalb des Gewährleistungszeitraums Fehler am Datenträger auftreten, kann der Kunde Ersatz fordern. Kann HP innerhalb eines angemessenen Zeitraums keine Ersatzlieferung leisten, kann der Kunde gegen Rückgabe der Software und Vernichtung aller eventuell angefertigten Kopien auf nicht auswechselbaren Datenträgern kostenfrei vom Kauf zurücktreten.

Anmeldung von Gewährleistungsansprüchen. Der Kunde muß HP spätestens 30 Tage nach Ablauf der Gewährleistungsfrist schriftlich von seinen Gewährleistungsansprüchen in Kenntnis setzen.

Einschränkung der Gewährleistung. Gewährleistungsansprüche gegen HP, die über die oben genannten Gewährleistungen hinausgehen, sind ausgeschlossen. Mündliche oder schriftliche Absprachen bestehen nicht. Gewährleistungsansprüche sind auf den Gewährleistungszeitraum von 90 Tagen begrenzt, sofern diese Begrenzung gesetzlich zulässig ist. Neben der hier beschriebenen Gewährleistung gelten die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Gewährleistungsansprüche.

Wichtige Hinweise und Bestimmungen

Schadenersatzansprüche und Haftungsbeschränkung. SCHADENERSATZANSPRÜCHE GEGEN HP SOWIE IHRE ERFÜLLUNGS- ODER VERRICHTUNGS-GEHILFEN, GLEICH AUS WELCHEM RECHTSGRUND (Z.B. AUS BERATUNG, POSITIVER VERTRAGS-VERLETZUNG ODER UNERLAUBTER HANDLUNG), INSBESONDERE AUCH FÜR INDIREKTE UND FOLGESCHÄDEN, SIND AUSGESCHLOSSEN. Dies gilt nicht, soweit z.B. bei Personenschäden oder Schäden an privat genutzten Sachen nach dem Produkthaftungsgesetz oder in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder des Fehlens zugesicherter Eigenschaften zwingend gehaftet wird.

Gewährleistungs-Service. Der Gewährleistungs-Service kann bei dem zuständigen HP Vertriebsbüro oder bei den in der Dokumentation genannten Stellen angefordert werden.

Hinweis für Kundentransaktionen in Australien und in Großbritannien: Die in diesen Gewährleistungsbedingungen enthaltenen Ausschlüsse und Einschränkungen beeinträchtigen nicht die Rechte des Kunden.

(Version 19.11.96)

Physische Eigenschaften

| Eigenschaften: | Beschreibung: |
|--|---|
| Gewicht (ohne Bildschirm und Tastatur) | 22 kg |
| Abmessungen | 41,6 cm (max.) (T) x 27 cm (B) x 51 cm (H) |
| Aufstellfläche | 0,09 m ² |
| Temperatur bei Lagerung | -40 °C bis 70 °C |
| Luftfeuchtigkeit bei Lagerung | 8% bis 80% (relativ) |
| Temperatur bei Betrieb | 5 °C bis 40 °C |
| Luftfeuchtigkeit bei Betrieb | 15% bis 80% (relativ) |
| Geräuschemission: Schallpegel - mit 10 krpm SCSI- Festplattenlaufwerk | (gemäß ISO 7779) LwA < 50 dB |
| Stromversorgung | <ul style="list-style-type: none">• Eingangsspannung: 100 - 127\200 - 240 V AC (wird automatisch ausgewählt)• Eingangsfrequenz: 50/60Hz• Max. Leistung: 350 W Dauerleistung |

Stromverbrauch

| | XU-Modelle | XW-Modelle |
|---------------|-----------------------------------|----------------------|
| Betrieb | 85 W (Durchschnitt) | 140 W (Durchschnitt) |
| Leerlauf | 75 W (Durchschnitt) | 124 W (Durchschnitt) |
| Ausgeschaltet | 6,5 W ¹ (Durchschnitt) | 6,1 W (Durchschnitt) |

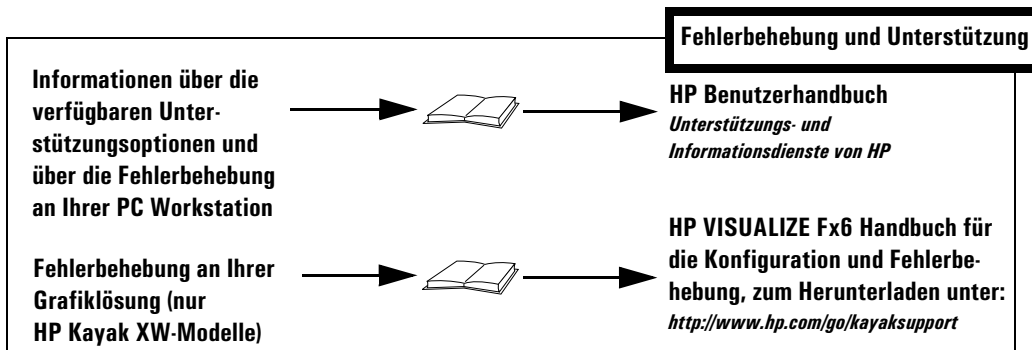
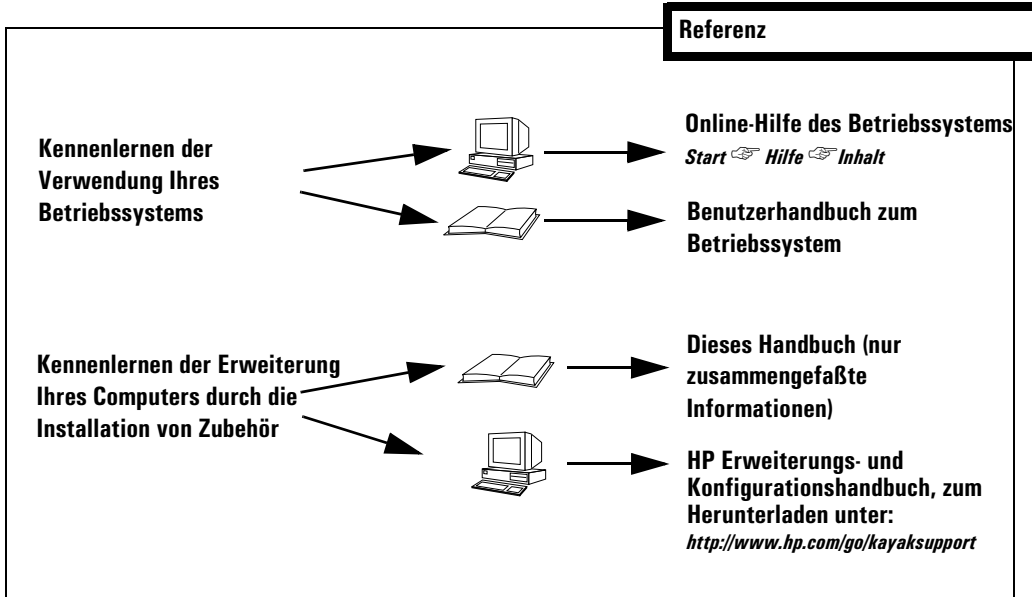
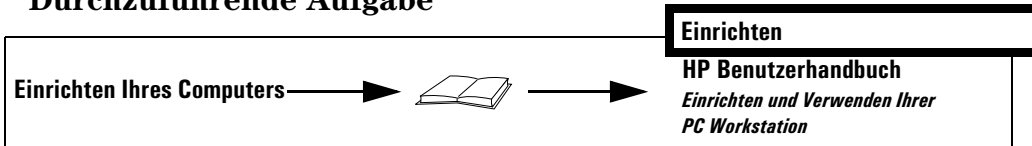
1. Das Netzteil in Ihrer PC Workstation versorgt den CMOS-Speicher auch nach dem Abschalten mit Strom.

Maximal zulässige Belastungen für Zubehörsteckplätze

Die maximal zulässigen Belastungen für die ISA- und PCI-Zubehörsteckplätze entsprechen den ISA- und PCI-Spezifikationen. Weitere Details zu den zulässigen Belastungen finden Sie im World Wide Web (für den Zugang siehe "HP World Wide Web-Site" auf Seite 43) im Abschnitt über die Unterstützungsdokumentation für Ihre PC Workstation.

PC Workstation Dokumentationsübersicht

Durchzuführende Aufgabe



Teilenummer D6339-90002
07/98



D6339-90002